



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2026

20 Jahre
Naturschwimmbad Jagerberg
– feiern Sie mit uns!
Sonntag, 2. August 2026
Wir freuen uns auf ein
gemütliches Beisammensein!



... auf in den Sommer!

Geleitwort Bürgermeister
Seite 3

Naturschwimmbad:
Neue Pächter beim Café Neptun
Seite 17

Unsere Vereine berichten ...
ab Seite 30

Standesfälle:
Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 51

Bericht aus der Buchhaltung: Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 der Marktgemeinde Jägerberg wurde in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2026 in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2025 wurde wie auch schon in den Vorjahren vor Beschlussfassung von der Bezirkshauptmannschaft geprüft und für in Ordnung befunden. In der Prüfungsausschusssitzung wurde er ausführlich geprüft und es konnten keine Einwände festgestellt werden.

In der Ergebnisrechnung wurde wiederum von der Möglichkeit einer Rücklagenentnahme Gebrauch gemacht und somit das Nettoergebnis auf „0“ gestellt.

Da sich das Projekt Neubau Rüsthaus FF-Jägerberg wieder verschoben hat, konnte gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2025 das Ergebnis wesentlich verbessert werden. Die Veränderung der Summe der Zahlungsmittel zum 31.12.2025 hat sich aber gegenüber dem Stand 31.12.2024 um € 360.743,86 verschlechtert. Es konnte bereits vorausgesehen werden, dass es sich zum 31.03.2026 mit dem Kassenstärker (Überziehungsrahmen bei der Bank) nicht mehr ausgehen kann. Ende März fallen zusätzliche Kosten an wie beispielsweise die Schulbeiträge, die Großteils an die Mittelschulen der Nachbargemeinden bezahlt werden müssen (Höhe von € 74.121,21). Weiters Darlehensrückzahlungen in Höhe von € 226.233,61 und Personalkosten mit anteiligen Sonderzahlungen, wobei die Nettozahlungen schon € 87.615,78 ausmachen, dazu kommen natürlich noch die Sozialversicherungsbeiträge und die Steuern ans Finanzamt. Darüber hinaus musste noch die Sanierung des Sportgebäudes vorfinanziert werden. Ende März wurden seitens der Landesregierung noch zusätzliche Mittel überwiesen, damit es sich mit dem Kassenstärker ausgeht. Aber diese Mittel reichen leider auch nicht aus, um zusätzliche Projekte bzw. größere Ausgaben zu finanzieren. Größere Ausgaben sind einfach nicht mehr leistbar, es müssen Projekte verschoben werden. Die Finanzlage wird immer am Quartalsende kritisch, da zu dieser Zeit zusätzliche Ausgaben wie z.B. die Darlehensrückzahlungen anfallen.

Koller Marianne, Buchhaltung

Amtsstunden:

Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 03184/8231
Email: gde@jaegerberg.info
Homepage: www.jaegerberg.info
Bürgermeister Resch:
03184/8231-13 oder 0660/17-27-553
Termin nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Post-Partnerstelle:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und
von 15.30 bis 17.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum:

an jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
ausgenommen Feiertag

Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664/39-85-695
Boden Markus: 0664/13-67-116
Kaufmann Julian: 0664/21-00-195
Naturschwimmbad: 0664/88-47-87-78

Kindergarten:

Kaufmann Kerstin: 0664/73-34-01-31
Kinderkrippe: 0664/75-16-58-45

Volksschule:

Dir. Hopfer Julia: 03184/8385
Dunkel Renate: 0664/15-13-139

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Bürgerservice/Amtstafel“ veröffentlicht.

Aus Gründen der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für beide Geschlechter. Wir bitten um Verständnis.

Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.

Neuer Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2026 wurde der Gemeinderat neu besetzt.

Da Andrea Kubli ihr Mandat als Gemeinderätin zurückgelegt hat, folgt nun Helmut Ladler als neuer Gemeinderat für die Partei "SPÖ Jägerberg und Unabhängige" in den Gemeinderat nach.

Wir bedanken uns bei Andrea Kubli herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen Helmut Ladler viel Erfolg und alles Gute für seine neue Aufgabe im Gemeinderat.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Die erste Hälfte des Jahres 2026 liegt bereits hinter uns. Bevor viele von Ihnen die Sommermonate für einige erholsame Tage nutzen, möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Marktgemeinde informieren und zugleich einige Gedanken mit Ihnen teilen.

Die bereits seit mehreren Jahren andauernde Wirtschaftskrise trifft die Gemeinden besonders hart. Einerseits kommen immer weniger Steuermittel bei den Gemeinden an, andererseits werden die Aufgaben und Belastungen laufend größer. Die Realität ist mittlerweile so, dass die monatlichen Steuereinnahmen unserer Gemeinde nicht einmal mehr die laufenden Fixkosten abdecken.

Besonders gravierend ist die Entwicklung im Sozialbereich. Allein im ersten Halbjahr 2026 betrugen die monatlichen (!) Kosten rund 65.000 Euro. Viele werden sich fragen, wohin dieses Geld verschwindet. Dazu muss jedoch festgestellt werden, dass die sog. Hauskrankenpflege – zusätzlich zur oft aufopferungsvollen Betreuung durch pflegende Angehörige – noch immer die bei weitem kostengünstigste Form der Betreuung alter und kranker Menschen darstellt und nur einen geringen Teil ausmacht.

Wie dramatisch sich die finanzielle Situation entwickelt hat, zeigt auch ein Blick auf die Ertragsanteile: Von Jänner bis Mai 2023 erhielt die Marktgemeinde Jagerberg noch 570.237 Euro. Im gleichen Zeitraum des heurigen Jahres betrugen die Ertragsanteile lediglich 336.772 Euro. Gleichzeitig wissen wir alle, wie stark sich seit 2023 nahezu alle Lebensbereiche verteuert haben.

Viele von Ihnen werden sich daher fragen, wie sich eine kleine Gemeinde wie Jagerberg unter diesen Voraussetzungen positiv weiterentwickeln soll. Wann wird das geplante Nahversorgerprojekt im Ortskern umgesetzt? Wann kann die Volksschule zeitgemäß umgebaut werden? Und wie sollen die hohen Kosten für das geplante Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Jagerberg finanziert werden?

Die derzeitigen Kostenschätzungen für das Rüsthaus liegen bei über 2,3 Millionen Euro. Über 90 Prozent dieser Summe müssten über Darlehen finanziert werden. Daraus würden zusätzlich Zinskosten von etwa einer Million Euro entstehen – ein Umstand, über den niemand spricht. Die Landesregierung hat bereits deutlich gemacht, dass die Marktgemeinde im Falle einer Umsetzung des derzeit diskutierten Rüsthaus-

neubaus aus finanziellen Gründen für etwa zehn Jahre kein anderes größeres Projekt verwirklichen könnte bzw. dürfte. Auf Grund obiger Sachlage sind derzeit leider nur kleinere Maßnahmen umsetzbar. So konnte die Digitalisierung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes erfolgreich abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgte aus vorhandenen Rücklagen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es vom Sportverein. Die Sanierung des Sporthauses ist abgeschlossen. Spieler, Funktionäre und Eltern unserer Nachwuchsspieler haben dabei in einzigartiger Weise mitgearbeitet und einen Großteil der Arbeiten selbst durchgeführt. Die Gemeinde hat die Materialkosten übernommen. Die großartige Leistung des Sportvereines lässt sich mit Worten kaum beschreiben und verdient höchste Anerkennung. Derzeit wird noch am Trainingsplatz gearbeitet, und auch die Fassade des Klubhauses wird in den kommenden Wochen in neuem Glanz erstrahlen. Mein aufrichtiger Dank und ein großes Kompliment gelten dem Fußballverein Jagerberg.

Sehr erfreulich ist auch, dass wir wieder einen Pächter für das Café und Restaurant Neptun gefunden haben. Ich darf Sie daher herzlich einladen: Besuchen Sie unser wunderschönes Naturschwimmbad und kehren Sie möglichst oft im Restaurant Neptun ein. Unterstützen wir gemeinsam dieses wichtige Angebot in unserer Gemeinde.

Leider ist Sparsamkeit derzeit in allen Bereichen notwendig. Auch deshalb haben wir uns entschlossen, die freie Stelle im Gemeindeamt mit einem Lehrling zu besetzen. Damit schaffen wir eine Ausbildungsmöglichkeit für einen jungen Menschen und handeln gleichzeitig wirtschaftlich verantwortungsvoll.

Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnen die Leistungen einzelner Personen und Vereine noch mehr an Bedeutung. Ein besonders schönes Erlebnis war der große Bezirkswandertag des Seniorenbundes Jagerberg im Mai, zu dem viele hundert begeisterte Wanderer nach Jagerberg gekommen sind. Dafür gebührt dem Seniorenbund, allen voran Frau Ingrid Neumeister, ein herzliches Dankeschön. Ebenso danke ich unseren Gemeindearbeitern und Gemeindesekretären, die bei den Vorbereitungen tatkräftig mitgeholfen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Landjugend, die die beiden Begrüßungstafeln an den Ortseinfahrten erneuert hat. Ebenso gebührt Dank und Anerkennung unserer Pfarre, die den erfolgreichen Abschluss der Kirchenmauersanierung feiern konnte.

Unserem Herrn Pfarrer wünschen wir nach seiner Hüftoperation weiterhin gute und beste Genesung. Die gesamte Pfarrbevölkerung freut sich darüber, dass er trotz körperlicher Einschränkungen nach wie vor mit großem Engagement und Tatkraft für unsere Pfarre da ist.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage, viele angenehme Stunden im Kreise Ihrer Liebsten und vor allem Gesundheit. Genießen Sie die Zeit, sammeln Sie neue Kraft und kommen Sie gut durch die kommenden Monate.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz für unsere Marktgemeinde.

Resch Karl, Bürgermeister

Maibaum aufstellen

Start in den Mai mit traditionellem Maisingen und begeisterten Besuchern

Am 30. April fand wieder das alljährliche, traditionelle Maisingen mit anschließendem Maibaumaufstellen statt. Zahlreiche Besucher versammelten sich, um gemeinsam diesen Brauch zu feiern und den Frühling willkommen zu heißen.

Für die musikalische Umrahmung des Maisingens sorgte die Marktmusikkapelle, die der Veranstaltung einen festlichen Rahmen verlieh. Der Volksschulchor präsentierte gleich zwei Stücke und konnte dabei besonders überzeugen – erst kürzlich hatte der Chor beim Landessingen in Leoben einen ausgezeichneten Erfolg erzielt, worauf die gesamte Gemeinde sehr stolz ist.

Einen besonderen Beitrag leistete zudem der Kindergarten, der mit viel Engagement ein Maibaum Lied vorgetragen hat und sogar einen eigenen Maibaum gestaltete.

Im Anschluss an das Maisingen wurde der Maibaum aufgestellt. Dieser wurde dankenswerterweise von der Gemeindebediensteten Marianne Koller (Buchhaltung) gesponsert. Frau Hermi Kessel unterstützte bei der Organisation.

Den stimmungsvollen Abschluss bildete der Männergesangsverein, der mit seinen Liedern für einen gelungenen Ausklang sorgte.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und ein schönes Zeichen für gelebte Tradition und Gemeinschaft in der Gemeinde.



Ich sage Dankeschön!

Nach 39 Dienstjahren im Gemeindeamt und im Pensionsalter angekommen, nehme ich Abschied als Gemeindesekretär. Dankbar blicke ich zurück.

Es war der 1. August 1987, als ich meinen Dienst als Gemeindesekretär antrat. Herrn Bürgermeister Hans Groß danke ich sehr, dass er - und der Gemeinderat - mir das Vertrauen geschenkt haben. So habe ich den Arbeitsplatz von Herrn Gemeindefachinspektor Johann Konrad übernommen. Bis zum Jahr 2000 war Wilhelm Schaden mein Arbeitskollege – ihm folgte Ewald Kaufmann nach. Seit 1990 war schon Viktor Wurzinger in der Buchhaltung mein Arbeitskollege. Mittlerweile verstärken Julia Größ, Tamara Klein und Marianne Koller das Team. Ich sage Dankeschön für alles Schöne, das wir gemeinsam erleben durften, wo wir Gemeindebürgern helfen konnten.

In meiner Zeit als Gemeindesekretär habe ich mit 4 Bürgermeistern zusammengearbeitet: Hans Groß, Josef Totter, Viktor Wurzinger und Karl Resch. Ihnen sei für ihr Vertrauen herzlich gedankt. Auch möchte ich allen Gemeinderäten, die mir in dieser Zeit wohlwollend begegnet sind, danken.

Die Arbeit in den letzten 4 Jahrzehnten, in denen ich im Gemeindeamt mitwirken durfte, hat sich sehr verändert. Früher haben wir für Gemeindebürger unter anderem unendlich viele Formulare ausgefüllt (als verlängerter Arm vom Arbeitsamt, der Gebietskrankenkasse, Landesregierung usw.) und bei Behördenanliegen geholfen. Heute stellt u.a. die unterschiedliche Hilfestellung über EDV einen zentralen Arbeitsbereich dar.

Was in den letzten fast 4 Jahrzehnten in Jagerberg geschehen ist, wissen Sie selber. Die Erstellung und Herausgabe eines Jagerberg-Buches („Heimat Jagerberg“), wo ich sehr viel mitgearbeitet habe, macht mich schon ein wenig stolz. Ich finde es wichtig, dass Fakten und Daten über unsere Heimatgemeinde festgehalten werden, damit sie nicht verloren gehen.

Auch war mir eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarre und Herrn Pfarrer immer sehr wichtig.

Einmal kommt für jeden die Zeit, Abschied zu nehmen. Aber ich bleibe ja im schönen Jagerberg, ich bleibe dem gesellschaftlichen Leben von Jagerberg hoffentlich noch längere Zeit erhalten. Man darf nur nicht die Zeichen der Zeit übersehen - ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Ich will die Gelegenheit nützen, um Danke zu sagen und mich zu entschuldigen. Ich möchte mich entschuldigen, wenn ich jemanden in Ausübung meiner Arbeit weh getan habe oder wenn ich jemandem nicht den nötigen Respekt oder Hilfe geschenkt habe.

Und ich sage Danke allen, die mir wohlgesinnt waren, für jede Anerkennung und jede Freundschaft. Ich kann heute sagen, ich habe meine Arbeit im Gemeindeamt Jagerberg gerne gemacht. Es freut mich sehr und ich bin froh darüber, wenn ich jemandem als Gemeindesekretär helfen konnte (was ja ohnehin meine Pflicht war!).

Jetzt habe ich noch einige Monate Altersteilzeit und dann verabschiede ich mich in die Pension.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Hans Fastl



***Die Marktgemeinde
Jagerberg bedankt sich
bei Herrn Fastl für seinen
unermüdlichen Einsatz in
der Gemeinde, Pfarre und
in vielen Vereinen.***

***Für den neuen
Lebensabschnitt wünschen
wir Herrn Fastl alles Gute
und vor allem
Gesundheit.***

Gemeindegeschehen

Grünschnittablage Unterzirknitz – Bitte nur Grünschnitt abliefern

Auf der Grünschnittablage in Unterzirknitz darf ausschließlich Grünschnitt abgelagert werden. Dazu zählen Rasenschnitt, Laub, Strauchschnitt sowie Äste mit einem maximalen Durchmesser von 3 cm.

Äste mit einem größeren Durchmesser sind nicht für die Grünschnittablage geeignet und dürfen dort nicht entsorgt werden. Wir bitten alle Nutzer, auf die Einhaltung dieser Vorgaben zu achten. Dadurch können eine ordnungsgemäße Verarbeitung und ein reibungsloser Betrieb der Grünschnittablage gewährleistet werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Neuer Stapler für den Bauhof

Der Bauhof wurde kürzlich mit einem gebrauchten Stapler ausgestattet. Das Fahrzeug wurde bei der Firma Josef Rauch Nutzfahrzeuge in Trössing erworben und steht ab sofort für die vielfältigen Aufgaben des Bauhofteams zur Verfügung.

Mit der Neuanschaffung werden Arbeitsabläufe erleichtert und die Einsatzmöglichkeiten im täglichen Betrieb erweitert. Die Gemeinde freut sich über die Ergänzung des Fuhrparks und bedankt sich bei der Firma Josef Rauch Nutzfahrzeuge für die gute Zusammenarbeit.



Erster Böschungsmähdurchgang im Gemeindegebiet abgeschlossen

Der erste Böschungsmähdurchgang entlang der Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Jagerberg ist erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Wochen waren die Mitarbeiter der Gemeinde im Einsatz, um Straßenränder zu pflegen und die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Durch die regelmäßigen Mäharbeiten wird nicht nur das Ortsbild gepflegt, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit gewährleistet. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Bürgern für ihr Verständnis während der Arbeiten, bei denen es vereinzelt zu kurzen Behinderungen kommen konnte.



Im Frühjahr 2026 wurden Seismische Messungen in Jagerberg durchgeführt

Auch bei uns in Jagerberg gab es seismische Messungen. Dabei waren drei spezielle Messfahrzeuge („Trucks“) im Einsatz, die langsam die Straßen abfuhren und in regelmäßigen Abständen Messungen durchführten.

Seismische Messungen sind ein Verfahren, mit dem der Untergrund der Erde untersucht wird. Die Fahrzeuge erzeugen dabei leichte Erschütterungen, die sich als Wellen im Boden ausbreiten. Diese Wellen werden von verschiedenen Gesteinsschichten unterschiedlich zurückgeworfen und anschließend von Messgeräten aufgezeichnet. So entsteht ein genaues Bild des Untergrunds. Diese Daten sind wichtig, um zum Beispiel geeignete Standorte für Energiegewinnung – etwa Geothermie – zu finden oder mehr über die Beschaffenheit des Bodens zu erfahren. Es sind nur wenige Schäden an Gemeindestraßen entstanden, welche wiederhergestellt wurden.



Forstanhängergemeinschaft Jagerberg investiert in zweiten neuen Forstanhänger

Die Forstanhängergemeinschaft Jagerberg, bestehend aus zehn Mitgliedern, hat ihren zweiten neuen Forstanhänger in Betrieb genommen. Bereits vor einigen Jahren wurde der erste fabrikneue Forstanhänger für die Gemeinschaft angeschafft. Dieser wurde nun verkauft und durch ein modernes Nachfolgemodell ersetzt, das künftig die gemeinsame Arbeit im Wald noch effizienter und sicherer unterstützen wird.

Rudolf Krottmeier



Faschingskinder im Gemeindeamt

Heuer fiel der Faschingdienstag in die Semesterferien, vor den Ferien durften wir uns aber über einen besonders fröhlichen Besuch freuen.

Der Kindergarten besuchte unsere Gemeinde in liebevoll und bunt gestalteten Faschingskostümen und begeisterte mit einem herzlich vorgetragenen Lied.

Ein großes Dankeschön gilt den Kindern sowie dem engagierten pädagogischen Team vom Kindergarten für diesen gelungenen und farbenfrohen Faschingsgruß.



Frühjahrsputz

Der steirische Frühjahrsputz 2026 in Jagerberg wurde zu einem vollen Erfolg. Zahlreiche engagierte Bürger, darunter auch viele Jugendliche, beteiligten sich an der gemeinsamen Reinigungsaktion und setzten damit ein starkes Zeichen gegen Littering und für den Umweltschutz.

Treffpunkt war am Samstag, dem 28. März 2026, beim Altstoffsammelzentrum Jagerberg. Von dort aus machten sich die Teilnehmer in Gruppen auf den Weg, um öffentliche Flächen, Straßenränder und Grünanlagen von Abfällen zu befreien.

Unterstützt wurde die Aktion von der Berg- und Naturwacht. Ihr Einsatz sowie die tatkräftige Mithilfe aller Beteiligten trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Als Dank für das große Engagement gab es im Anschluss eine gemeinsame Jause.

Die Marktgemeinde Jagerberg bedankt sich herzlich bei allen Helfern. Durch ihren Einsatz wurde ein wertvoller Beitrag für ein sauberes und lebenswertes Jagerberg geleistet.



Die Kinder der Nachmittagsbetreuung beim Frühjahrsputz



Münzer – Speiseölkaktion

Altspeseöl-Tauschaktion in Jagerberg erfolgreich durchgeführt

Altspeseöl ist kein Abfall – richtig gesammelt ist es ein wertvoller Rohstoff. Am 16. April 2026 fand im ASZ Jagerberg eine Altspeseöl-Tauschaktion statt, die auf großes Interesse stieß.

Die Firma Münzer war vor Ort und tauschte das gesammelte Altspeseöl der Bürger gegen frisches Rapsöl ein. Für jedes abgegebene Altspeseöl wurde ein Liter frisches Rapsöl sowie ein Kochlöffel ausgegeben.

Zahlreiche Bürger nutzten die Gelegenheit, ihr Altspeseöl umweltgerecht zu entsorgen und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung zu leisten.

Kleine Tropfen – große Wirkung: Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie einfach aktiver Umweltschutz im Alltag sein kann.

Vor dem Altstoffsammelzentrum steht ein Container, wo sie jederzeit ihr Alt-Speiseöl samt Gebinde einwerfen können.



Seite unserer Hausärztin



Liebe Leserin, lieber Leser,
Zum Sommerbeginn möchte ich das Thema Hautkrebs ein wenig vor den Vorhang holen.

Die häufigsten Hautkrebsarten sind das maligne Melanom, das Plattenepithelkarzinom und das Basalzellkarzinom (Basaliom).

Malignes Melanom: Der Hauptrisikofaktor ist Sonnenlichtexposition -v.a. durchgemachte Sonnenbrände im Verlauf des Lebens, je heller der Hauttyp, desto leichter entstehen Sonnenbrände, jedoch können auch sehr dunkle Hauttypen Melanome entwickeln. Es gibt auch familiäre Häufungen, das bedeutet, wenn Eltern oder Geschwister an einem Melanom erkrankt sind, sollten sich die engsten Familienmitglieder auch 1x jährlich ihre Muttermale kontrollieren lassen.

Verdacht auf ein Melanom ist dann gegeben, wenn ein Muttermal stark oder schnell wächst, sehr dunkel ist, plötzlich die Farbe verändert, Flüssigkeit absondert oder gar blutet ohne Verletzung. Je früher man ein Melanom als solches erkennt und entfernt, desto besser sind die Heilungschancen. Früh genug erwischt, kommt es fast nie zu Metastasenbildung, das Melanom wird einfach mit einem gewissen Sicherheitsabstand zur gesunden Haut herausgeschnitten, feingeweblich untersucht und der Patient sollte danach regelmäßig hautärztlich kontrolliert werden, da er lebenslang ein höheres Risiko zur Entwicklung weiterer Melanome hat als ein Nicht - Melanom Patient. Grundsätzlich sollten Muttermale, die einem „eigenartig“ vorkommen, niederschwellig dem Hautarzt, aber auch gerne dem Hausarzt gezeigt werden. Bei doch schon fortgeschrittenen, metastasierten Melanomen gibt es in den letzten Jahren auch schon sehr vielversprechende Behandlungsmethoden, wie die Immuntherapie.

Plattenepithelkarzinom: Das Plattenepithelkarzinom hat ebenfalls als Hauptrisikofaktor Sonnenlichtexposition - jedoch im

Gegensatz zum Melanom die kumulative Sonnenlichtbestrahlung im Verlauf des Lebens, deshalb sind meist ältere Menschen davon betroffen. An Stellen v.a. im Gesicht oder an den Händen/ Armen, die ungeschützt von der Sonne sind, entstehen derbe Knoten, meist gut abgegrenzt, rötlich oder hautfarben, oft auch verhornt oder wie eine chronische Wunde aussehend. Die Prognose dieser Plattenepithelkarzinome ist grundsätzlich besser als beim Melanom, sie können aber auch metastasieren, im betroffenen Gewebe weiterwachsen, und sollten zügig entfernt werden.

Basalzellkarzinom: Wie bei den beiden vorangestellten Hautkrebsarten ist auch das Basalzellkarzinomrisiko abhängig von Sonnenlichteinwirkung, ähnlich dem Plattenepithelkarzinom sind meist Hautareale, wie Gesicht, Hände, Beine betroffen, die lebenslang viel Sonnenlicht abbekommen haben. Das Basalzellkarzinom wächst langsamer, metastasiert niemals, kann aber das umliegende Gewebe immer weiter durchdringen, auch Knochen, daher sollte man es auch früh genug entfernen. Das Basalzellkarzinom ist oft rötlich, wirkt gut durchblutet, manchmal kugelig oder hat ein eingesunkenes Zentrum. Menschen mit Basalzellkarzinom haben ein höheres Risiko zur Entwicklung weiterer Basalzellkarzinome im Verlauf des Lebens. Therapie ist immer Entfernung im Ganzen mit Sicherheitsabstand zum umliegenden Gewebe.

Es gibt auch noch andere Hautkrebsarten, diese sind jedoch deutlich seltener als die 3 vorgestellten. Die wichtige Botschaft, die ich allen mitgeben möchte, ist der konsequente Sonnenschutz, der uns vor sonnenlichtassoziierten Krebserkrankungen schützen kann! Meiden der starken Sonnenlichtbestrahlung über die Mittagszeit, Tragen von Sonnenhüten, Sonnenschutz durch Kleidung oder Sonnencremes. V.a. unsere Jüngsten sollten konsequent geschützt werden, um Sonnenbrände und Sonnenschäden der Haut im Verlauf des Lebens zu vermeiden. Bei unklaren Hautveränderungen kommen Sie gerne in die Ordination zur Beratung, Untersuchung oder eventuellen Entfernung. Das Ordinationsteam Dr. Alexandra Stradner wünscht Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer.

Klassentreffen der Jahrgänge 1953 und 1954

Am 21. März 2026 trafen sich die ehemaligen Schüler der Geburtsjahrgänge 1953 und 1954 nach beeindruckenden 66 Jahren wieder in Jägerberg. Um 10 Uhr begann das Wiedersehen am Schulhof der Volksschule – jenem Ort, an dem einst die gemeinsame Schulzeit ihren Anfang nahm. Die Freude über das Wiedersehen war groß und viele schöne Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Im Anschluss führte die ehemalige Direktorin Ilse Schlick die Gruppe durch das Schulgebäude und ließ dabei viele Erinnerungen an die damalige Schulzeit wieder lebendig werden. Danach wurde im Rahmen einer heiligen Messe der bereits verstorbenen Klassenkameraden gedacht.

Weiter ging es mit einer interessanten Führung durch das Pfarrheim, bei der Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, interessante Einblicke gewährte und mit großer Begeisterung seine besonderen Schätze präsentierte.

Ein gemeinsames Gruppenfoto hielt diesen schönen Tag fest, bevor das Treffen im Gasthaus Haiden seinen gemütlichen Ausklang fand. In herzlicher und geselliger Runde wurde noch lange erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen – ein Wiedersehen, das allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Christine Brückler

Ärztehaus - Zahnarzt und praktischer Arzt unter einem Dach

10 Jahre Dr. Alexandra Stradner und gelungene Neueröffnung

Am 24. April 2026 wurde in Jagerberg ein besonderes Ereignis gefeiert: die Neueröffnung des Ärztehauses, in dem sich nun die Ordination der praktischen Ärztin Dr. Alexandra Stradner und die Zahnarztpraxis von Dr. Ahmed Khattab unter einem Dach befinden. Gleichzeitig blickte Dr. Stradner auf zehn erfolgreiche Jahre ärztlicher Tätigkeit in Jagerberg zurück.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, die neuen, modern gestalteten Räumlichkeiten kennenzulernen. Auch einige Ärzte aus der Umgebung waren anwesend. Während Dr. Alexandra Stradner seit einem Jahrzehnt eine wichtige Säule der medizinischen Versorgung in der Region ist, ergänzt Dr. Ahmed Khattab das Angebot seit April 2025 mit moderner

Zahnmedizin. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Zahnerhalt durch präzise Wurzelbehandlungen sowie auf ästhetischer Zahnmedizin – stets mit einem hohen Anspruch an Qualität und persönlicher Betreuung.

Ein kultureller Akzent wurde durch die Ausstellung der Künstlerin Stefanie Stritzker gesetzt, deren Werke für eine besondere Atmosphäre in den neuen Räumlichkeiten sorgen. Für das leibliche Wohl sorgte das Gasthaus Haiden mit feinem Fingerfood, ergänzt durch ein reichhaltiges Mehlspeisenbuffet. Die Feier war ein gelungener Auftakt für das neue Ärztehaus und ein würdiger Rahmen, um auf zehn erfolgreiche Jahre von Dr. Alexandra Stradner in Jagerberg zurückzublicken.



Allgemeinmedizin Dr. Alexandra Stradner

Öffnungszeiten:

Mo. 07.30 – 12.30 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Mi. 07.30 – 12.30 Uhr
Do. 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

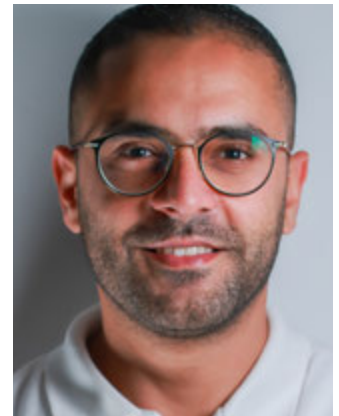
Telefon: 03184/8219
www.dr-stradner.at

Zahnarztpraxis Dr. Ahmed Khattab

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 – 17.00 Uhr
Di. 08.30 – 15.00 Uhr
Mi. 09.00 – 17.00 Uhr
Do. 08.30 – 15.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03184/8121
E-Mail: praxis@dr-khattab.at
www.dr-khattab.at



Wirtschaft

Volksschule trifft Wirtschaft

Das Vorzeigeprojekt „Volksschule trifft Wirtschaft“ wird auch weiterhin mit den 3. und 4. Klassen der VS Jagerberg durchgeführt. Die Kinder lernen dabei Betriebe und verschiedenste Berufsfelder in der Marktgemeinde und im näheren Umkreis kennen. Regionale Firmen sichern Arbeitsplätze und beleben die Region – und Regionalität wiederum stärkt unsere Wirtschaft! Mit dem Projekt soll eben diese Regionalität gestärkt werden.

Anfang des Jahres starteten wir mit einer tollen Exkursion zum **Technikhaus für Kinder** in Feldbach. „Technik für Kinder Vulkanland“ bietet dort einen einzigartigen Lern- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche. In einer modern ausgestatteten Werkstatt haben sie die Möglichkeit, handwerkliche und technische Fähigkeiten praktisch zu erproben:

Kinder arbeiten mit Holz, lernen den sicheren Umgang mit Werkzeugen, experimentieren mit Elektronik, löten, tüfteln und setzen eigene kreative Ideen um. Begleitet werden sie dabei von erfahrenen Mentoren, die ihr Wissen weitergeben und die Kinder ermutigen, Neues auszuprobieren. Und genau das haben unsere Volksschüler auch erleben dürfen. In zwei Gruppen wurden zwei Werkstücke, ein Kreisel und ein LED-Leuchtturm, gebaut. Die Schüler waren sichtlich begeistert und voll motiviert dabei. Beim Stationswechsel gab es eine kleine Pause, wo die Schüler mit Jause und Getränken vom Wirtschaftsbund Jagerberg versorgt wurden.

Wir danken dem Team vom Technikhaus für den spannenden Einblick und die gute Zusammenarbeit! Mehr zum Technikhaus unter www.technikfuerkinder.at.



Im März fand die Schulexkursion der Volksschule Jagerberg zum **Friseursalon Home of Hair** in Jagerberg statt. Die Schüler bekamen nach der Begrüßung von Geschäftsführerin Andrea Strohmeier einen Einblick in den Beruf Friseur und Perückenmacher. Sie erklärte unter anderem, dass es wichtig ist, beim Haare waschen auch die Kopfhaut mit zu massieren. Im Anschluss konnten die Schüler bei den Stationen selbst Hand anlegen, wie zum Beispiel

beim Haare waschen, Haare flechten, föhnen oder auch beim Hantieren mit Farbtönen von der Firma Schwarzkopf. Es war wieder einmal eine gelungene Schulexkursion und die Schüler waren begeistert dabei. Sie bekamen ein neues Styling und auch ein kleines Geschenk. Im Anschluss gab es noch eine kleine Jause von der Jagerberger Wirtschaft. Wir danken dem Team des Friseursalons Home of Hair für die tolle Durchführung und für die Geschenke!



Im April besuchten wir mit den Schülern der 3. und 4. Klasse die Bankstelle St. Stefan der **Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark**, um uns auf die Spuren des Geldes zu begeben. Nach der Begrüßung durch Prokuristin Anita Marbler und ihrem Team bekamen die Schüler einen Einblick in die Welt des Zahlungsverkehrs, Kredite und der Bankdienstleistungen. Bei der Führung durch das Firmengebäude gab es viel über die Aufgaben der Mitarbeiter zu erfahren und auch interessante Einblicke in Bereiche, die man sonst nicht sieht. Nach einer kleinen Jause hatte das Team der Raiffeisenbank eine Schnitzeljagd durch das ganze Haus vorbereitet und die Schüler mussten einige Rätsel lösen. Als Belohnung gab es dann für jeden Schüler ein Geschenk. Wir danken dem Team der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark für die tolle Möglichkeit, in die Welt des Bankwesens einzutauchen, für die Jause und die Geschenke!



Im Mai fand dann bei „Volksschule trifft Wirtschaft“ eine spannende Exkursion zur Firma **Eder Fensterbank GmbH** in Grasdorf statt. Geschäftsführer Wolfgang Eder sowie Anna Lena und Florian Eder begrüßten die Schüler sehr herzlich und erzählten interessante Details über die Firmengeschichte, die Produkte und die verwendeten Materialien. Danach folgte eine spannende Firmenbesichtigung durch die Produktionshalle. Besonders aufregend war, dass die Schüler selbst Fensterbänke einbauen durften und so einen direkten Einblick in die praktische Arbeit bekamen.

Ein interessantes Quiz über die Firma sowie ein kleines Geschenk sorgten zusätzlich für Begeisterung. Danach gab es eine gemütliche Jause mit Getränken. Ein herzliches Dankeschön an Familie Eder für die Einladung und den spannenden Einblick in ihr Unternehmen. Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von Veronika Brunner vom Wirtschaftsbund Steiermark, die ein Reel über unsere Schulexkursionen erstellt hat. Vielen Dank für die Begleitung und Wertschätzung unseres Projekts.



Ein besonderer Dank im Zusammenhang mit den Exkursionen gilt Taxi Sundl für den stets sicheren Transport der Schüler, sowie an Direktorin Julia Hopfer und an die Marktgemeinde Jägerberg für die Unterstützung! Die Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jägerberg möchte sich auch ganz besonders beim Eigentümerclub der Volksbank Steiermark für eine Förderzusage zum Projekt „Volksschule trifft Wirtschaft“ bedanken!

Unternehmerfrühstück

Ende Februar fand das Unternehmerfrühstück der Wirtschaftsbund Ortsgruppe Jägerberg bei der Firma **Gaulhofer Manufaktur GmbH** in Jägerberg statt. WB Obmann Richard Kaufmann und Stellvertreter Paul König konnten viele Unternehmer aus Jägerberg begrüßen und präsentierten die vielfältigen Aktivitäten der Ortsgruppe, allen voran das Projekt "Volksschule trifft Wirtschaft". Anschließend informierte Reinhard Uller vom AMS Feldbach die Anwesenden über die aktuellen Projekt- und Fördermöglichkeiten für Unternehmen, was auf großes Interesse stieß. Beeindruckend war dann auch der Einblick in die Firma Gaulhofer Manufaktur GmbH durch die beiden Geschäftsführer Andrea Dolleschall und Christian Tippelreither sowie die Führung (in Kleingruppen) durch das innovative Unternehmen. Wir danken den zahlreichen Unternehmern für die Teilnahme und das angeregte Netzwerken. Bei solchen Gelegenheiten entsteht immer ein wertvoller Austausch untereinander, durch den wir

Firmen uns gegenseitig unterstützen und stärken können. Wir danken auch den Ehrengästen Bürgermeister Karl Resch und WKO Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, dass sie sich die Zeit genommen haben, dabei zu sein. Nicht zuletzt danken wir der Firma Gaulhofer Manufaktur GmbH für die herzliche Gastfreundschaft!



95 Jahre Gasthof Haiden

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Mitgliedsbetriebe vom "Steirischen Wirtshaus" wurde Erwin Haiden eine besondere Urkunde verliehen: Die Wirtschaftskammer zeichnete den Gasthof-Fleischerei Haiden für das 95-jährige Firmenjubiläum aus. Ein stolzer Augenblick für die gesamte Familie Haiden und ihrem Team!



10 Jahre HAIRCUT Anita – Danke von Herzen!

HairCut Anita
Stylistin
Anita Zechner

Grasdorf 77
0677 616 570 65



Vor 10 Jahren durfte ich meinen Traum verwirklichen und HAIRCUT Anita eröffnen. Dieses besondere Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Kunden für ihre Treue, ihr Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen herzlich bedanken.

Ohne Sie wäre dieser Weg nicht möglich gewesen. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Ihre Anita Zechner

Jagerberger Gutscheine

Eine ideale Geschenksidee für jeden Anlass sind die „Jagerberger Gutscheine“, die in allen Betrieben – vom Gasthaus bis zum Selbstvermarkter – eingelöst werden können. Die Gutscheine sind im Marktgemeindeamt erhältlich.



Workshop mit Oliver Zeisberger

Anfang April fand im Gasthof-Fleischerei Haiden in Jagerberg ein spannender Workshop für WB-Mitglieder, Unternehmer und Führungskräfte zum Thema „Kommunikation am Punkt“ statt. Vortragender war kein geringerer als Kommunikations- und Medienprofi Oliver Zeisberger, der den Teilnehmern viele interessante Aspekte rund um Botschaften, die vermittelt werden wollen und sollen, näher brachte. Den hilfreichen und praxisnahen Tipps sowie dem einen oder anderen Schmankerl aus der langjährigen Medienarbeit von Zeisberger lauschten neben interessierten Unternehmern auch einige Ehrengäste, darunter Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer und Bgm. Karl Resch. Vielen Dank an alle Teilnehmer sowie an Oliver Zeisberger und an den Wirtschaftsbund.

Vielen Dank an alle Teilnehmer sowie an Oliver Zeisberger und an den Wirtschaftsbund.

Jagerberger Werbetafel

Seit einigen Jahren hängen zur Information für unsere Gäste die Jagerberger Werbetafeln (mit den Postkarten und Kärtchen von Betrieben) in Gaststätten, bei der Gemeinde und bei Beherbergungsbetrieben. Da sich wieder einiges getan hat und es einige Neuerungen gibt, wird es bei den Kärtchen und auch beim Übersichtsplan eine Überarbeitung geben, die bereits im Gange ist. Sollte noch jemand Interesse haben, mit seinem Betrieb dabei zu sein, bitte bei der Gemeinde melden.



Rückfragen:

Richard Kaufmann jun., Obmann

Tel.: 0664 44 74 117,

E-Mail: info@gasthaus-kaufmann-siegl.at

Fotos, wenn nicht anders angegeben

© Wirtschaftsbund Jagerberg

Notburga-Werbedurchsagen

Auch heuer wird es am Notburgasonntag wieder die beliebten Werbedurchsagen für Firmen aus Jagerberg und aus der Region geben. Nutzen Sie wieder die tolle Gelegenheit, Ihre Werbebotschaft an tausende Besucher zu richten.

Wer heuer mitmachen will, einfach unter **0664/4474117** oder **jagerberg@wirtschaftsbund.st** melden. Der Reinerlös dieser Aktion wird für Projekte in Jagerberg wie Schulexkursionen, Prospekte usw. verwendet!

Notburga-Kirtag

Wir wollen dem Notburga-Kirtag frischen Schwung geben und neue Akzente setzen, denn hier gibt es mit Sicherheit viel ungenutztes Potenzial – und es ist Zeit für neue Ideen!!

Wer dazu Vorschläge hat oder wer sich aktiv beteiligen möchte, einfach bei uns unter **0664/4474117** oder **jagerberg@wirtschaftsbund.st** melden.

Gartl'n beim Fruhwirth 2026

Am 11. und 12. April 2026 fand erneut die beliebte Informationsveranstaltung „Gartl'n beim Fruhwirth“ statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Gartentechnik zu informieren und um die neuesten Geräte kennenzulernen.

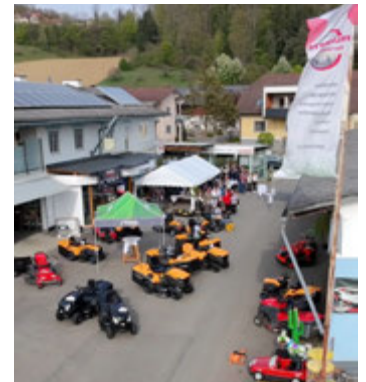
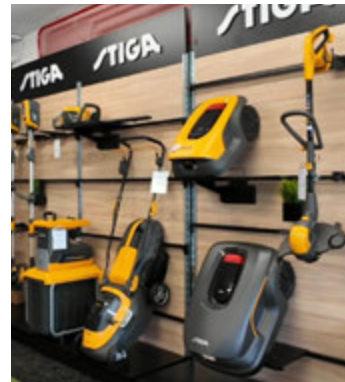
Präsentiert wurden die aktuellen Produkte und Innovationen der Marken STIGA, KRESS, Ambrogio, Segway, Sunseeker und STIHL. Zudem standen moderne Rasenmäher, Rasentraktoren und Motorsensen im Mittelpunkt, die fachkundig vorgestellt wurden.

Neben umfassenden Informationen rund um die Gartenpflege bot die Veranstaltung auch Raum für persönliche Beratungsgespräche und den Austausch mit Gartenbegeisterten. Mit regionalen Produkten wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Fruhwirth Gartentechnik ist Ihr regionaler Ansprechpartner für Beratung, Verkauf und Installation von Mährobotern – vom kleinen Hausgarten bis hin zu weitläufigen Grünanlagen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Reparaturen und Servicearbeiten für Geräte aller Hersteller, sowie den

Verkauf von Rasenmähern, Rasentraktoren und Ersatzteilen an. Kompetenz, persönliche Betreuung und zuverlässiger Service stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Das gesamte Team der Fruhwirth Gartentechnik bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Besuchern für das große Interesse und die vielen positiven Gespräche. Die Vorfreude auf das nächste „Gartl'n beim Fruhwirth“ im Jahr 2027 ist bereits groß. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Kraftplatz beim "Leiten König"

Die kleine, aber feine Labestation "Leiten König" am Schlegelberg bei den Kaufmanns, Jagerberg 21: Dort gibt es erfrischende Getränke und ab sofort auch köstliches Nellati-Eis in Selbstbedienung. Kleine Mitbringsel oder Andenken, aber auch liebevoll gefertigte Trockenblumen-Kreationen vom Natur-Blumenhof sind hier erhältlich. Auch frische Blumensträuße und vieles mehr kann gerne nach individuellen Wünschen unter 0664/88 18 18 71 bestellt werden.

Ein ganz besonderer Kraftplatz ist die große Trauerweide, unter deren Schatten man wunderbar zur Ruhe kommt. In den warmen Sommernächten ist der Platz auch beleuchtet. Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen und laden euch zum Besuch beim Leiten König ein: Zurück zur Natur, zurück zu dir!

Bis bald, Denise & Patrick Kaufmann



Ein Blick in die Vergangenheit

Von Wetzelsdorf in die Welt – die Geschichte der Schuhfabrik „Stefan“



Kommerzialrat Karl Prutsch mit Gattin Adelheid geb. Neurath

Die Wurzeln der international bekannten Schuhmarke „Stefan“ liegen in Wetzelsdorf bei Jagerberg. Dort übernahmen Karl und Adelheid Prutsch im Jahr 1946 eine kleine Schuhmacherwerkstätte und legten damit den Grundstein für eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Aus dem Familienbetrieb entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten die Schuhfabrik „Stefan“ in St. Stefan im Rosental, die mit Ski-, Berg- und Wanderschuhen weltweit bekannt wurde.

Besonders bemerkenswert war die enge Verbindung zur Region. Viele junge Menschen erhielten dort eine Ausbildung und fanden einen Arbeitsplatz in ihrer Heimat. Zeitweise beschäftigte das Unternehmen bis zu 360 Mitarbeiter. Die Produkte wurden in zahlreiche Länder exportiert, darunter Deutschland, Schweiz, USA, Japan und Australien. Internationale Aufmerksamkeit erlangte die Firma unter anderem durch die Ausrüstung der ersten österreichischen Mount-Everest-Expedition im Jahr 1978.

Nach dem Tod des Firmengründers Karl Prutsch führte sein Sohn Alois das Unternehmen erfolgreich weiter. Auch nach dem Ende der Sportschuhproduktion blieb er dem traditionellen Schuhmacherhandwerk verbunden und spezialisierte sich auf die Herstellung hochwertiger rahmengenähter Schuhe.



© Mag. Erich Kugi

Die Geschichte der Schuhfabrik „Stefan“ zeigt eindrucksvoll, wie aus einer kleinen Werkstätte in Wetzelsdorf ein Unternehmen mit weltweiter Ausstrahlung entstehen konnte. Sie ist bis heute ein bedeutender Teil der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Gemeinde Jagerberg und der gesamten Region. Der gemeinsame Wille kann die höchsten Gipfel bezwingen.

Alois Prutsch über die Anfänge in Wetzelsdorf, den Aufstieg der Schuhfabrik „Stefan“ und die Bedeutung der Menschen hinter dem Erfolg.

Wenn Sie heute auf Ihre Kindheit in Wetzelsdorf zurückblicken – welche Erinnerungen an die Schuhfabrik sind Ihnen besonders lebendig geblieben?

Dass wir – also meine Eltern und ihre Mitarbeiter – Schuhe gemacht haben und nicht Landwirtschaft, fand ich schon als kleiner Spross faszinierend. Vor allem Skischuhe aus buntem Plastik, die sahen nicht aus wie aus der Oststeiermark, sondern wie mein Sohn Andreas und seine Zwillingsschwestern Alice und Nicole später so treffend formulierten, wie vom Raumschiff „Enterprise“.



Adelheid Prutsch, geb. Neurath
von Wetzelsdorf mit den drei Enkelkindern
Andreas Karl und
die Zwillinge Alice und Nicole

War Ihnen schon als Kind bewusst, dass die Firma „Stefan“ etwas Besonderes war?

Als Kind war die Fabrik für meinen Bruder Karli und mich wie für andere Kinder der heimische Bauernhof, wo wir verstecken gespielt haben und nicht weiter darüber nachgedacht haben. Der Papa war halt nicht der Bauer, sondern der Herr Chef! Aber rückblickend war „Stefan Schuhe“ schon etwas ganz Besonderes, weil aus einer kleinen Schusterei am Land eine Fabrik entstanden ist, die Skischuhe und Bergschuhe in die ganze Welt exportierte. Eine besondere Leistung meiner Eltern und der ganzen Region – immerhin haben bis zu 350 Oststeirer mitgearbeitet, mitgedacht und mitangepackt!

Welche Werte haben Ihnen Ihre Eltern im Unternehmen vermittelt?

Meinen Eltern war die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Mitarbeiter sehr wichtig. Daraus entstand natürlich auch die Wertschätzung der Leistungen jedes Einzelnen. Dadurch haben sich alle mit ihrer Arbeit identifiziert und das macht schließlich den Erfolg jeder Firma aus.



Stefan Mitarbeiterausflug auf die Alm über Gasen

Wie sah ein typischer Arbeitstag damals aus?

In der Werkstätte in Wetzelsdorf gab es eine Art familiäres Zusammenleben. Damals haben junge Menschen nicht nur eine Arbeitsstelle, sondern oft auch Quartier und Verpflegung beim Dienstgeber gefunden und entsprechend viel Zeit dort verbracht. Man arbeitet zusammen, lernt zusammen und wächst zusammen.

Was war aus Ihrer Sicht das Geheimnis des Erfolgs der Marke „Stefan“?

Ganz sicher die Ausbildung eigener Facharbeiter - und das in sehr frühen Zeiten. Durch die Ansiedelung der Firma in einer rein landwirtschaftlich geprägten Region gab es kaum andere Ausbildungsstätten. Und anstatt sich zu beklagen, haben mein Vater und meine Mutter das Heft des Handelns selbst in die Hand genommen und mit der Ausbildung junger Menschen begonnen.



Schuhfabrik Prutsch St. Stefan im Rosental

Welche Mitarbeiter oder Persönlichkeiten haben die Geschichte der Firma besonders geprägt?

Prägend war sicherlich einer der ersten Mitarbeiter, Kurt Lechner. Gemeinsam mit ihm hat mein Vater begonnen, einen Kern von gut ausgebildeten Facharbeitern aufzubauen. Da sind Jugendliche, die gerade die Grundschule abgeschlossen haben, in den zweiten Ausbildungsweg hineingestartet. Lernwillig und an allem Neuen interessiert, haben sie das Arbeiten mit modernen Technologien sehr beschleunigt. So konnten viele, später erfolgreiche Führungskräfte wie (in alphabetischer Reihenfolge) Johann Fink, Gottfried Hirschmann, Theresia und Alfred Karlin, Franz Kaufmann, Robert Posch, Anton Riedl, Karl Sundl, Irmgard Url, Alfred Zach und noch viele mehr, die Basis für ihre Karrieren legen.

Welche Innovationen haben „Stefan“-Schuhe von Schuhen anderer Hersteller unterschieden?

Als Synthetik das Leder schrittweise als Grundmaterial ablöste, war das der Startschuss für das bis heute hochentwickelte Sportgerät „Skischuh“. Da waren wir vorne mit dabei und im Winter 1963/64 ging der erste Lederskischuh mit angespritzter Kunststoffsohle (PVC) in die Serienfertigung. 1970 war bereits der gesamte Schuh aus Plastik und mit genormten Sohlen für die Funktion moderner Skibindungen ausgestattet.

Wie wichtig waren die Kontakte zu Bergsteigern und Spitzensportlern für die Entwicklung neuer Modelle?

Nicht nur der Kontakt mit Spitzensportlern und Bergsteigern war uns sehr wichtig, sondern auch das Beiziehen externer Fachkräfte. Wir konnten z.B. den Studentenskiweltmeister Heinz Gallob, den Designer Milan Herzog oder den Control-

ler Josef Puntigam als Mitarbeiter gewinnen. Weiters kooperierten wir mit Robert Schauer (österreichischer Erstbesteiger des Mount Everest) oder Hannes Gasser (Besitzer der weltgrößten Alpinschule in Tirol). Dieses Netzwerk war für die innovative Markenpolitik von entscheidender Bedeutung und für uns ein wertvoller Rat-, Tipp- und Taktgeber.

Welche Rolle spielte die Everest-Expedition 1978 für das Unternehmen?

Einen besseren Firmenauftritt könnte man eigentlich gar nicht erfinden. Solche internationalen Ereignisse, die Geschichte schreiben, sowie deren öffentliche Aufmerksamkeit sind natürlich eine willkommene Dynamik. Die Entscheidung, hier mit an Bord zu gehen, war neben vielen anderen richtig und wichtig, um das Image und den Namen der Marke „Stefan“ weltweit bekannt zu machen.



Alois Prutsch mit dem Evereststiefel

Viele Menschen aus der Region haben in der Fabrik gearbeitet. Haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen Mitarbeitern?

Es gibt nach wie vor herzliche Verbindungen mit einer Großzahl an Mitarbeitern. Bis vor nicht allzu langer Zeit hat es regelmäßigen Meinungsaustausch und gemeinsame Ausflüge gegeben. Mit der Zeit werden diese Kontakte leider auch weniger.

Wie war das Verhältnis zwischen Firmenleitung und Belegschaft damals?

Da das Unternehmen trotz seiner Größe immer noch ein Familienbetrieb war, gab es einen engen Kontakt zwischen Firmenleitung und Mitarbeitern. Chef und Chefin kannten jeden persönlich und hatten große Anteilnahme - auch an deren Familienleben. So entstand ein sehr wertschätzendes Betriebsklima.



Stefan Firmenausflug zum Buschenschank von Toni Riedl in Sankt Stefan im Rosental

Worauf sind Sie heute am meisten stolz?

Wenn ich ehemalige Mitarbeiter treffe und sie mir stolz erzählen, dass es ihnen möglich war, durch die Beschäftigung in der Schuhfabrik „Stefan“ die wirtschaftliche Basis zu schaffen, um ihre eigene Existenz in der unmittelbaren Heimat aufzubauen, das macht mich heute noch stolz.

Gibt es etwas, das in bisherigen Berichten über die Firma noch nie erzählt wurde?

Es gibt da tatsächlich eine sehr berührende Geschichte: Ein ehemaliger Mitarbeiter, alleinstehend, hat mich als seinen Erben eingesetzt. Ich glaube, inniger kann man die fast familiäre Verbundenheit mit dem ehemaligen Arbeitgeber nicht ausdrücken.

Was würden Sie jungen Unternehmern heute mit auf den Weg geben?

Mit Fleiß, Engagement und tüchtigen Mitarbeitern werden sie alles schaffen, woran sie glauben. Denn allein schafft man nichts, aber zusammen kann man alles erreichen.

Welche Bedeutung hat die Geschichte der Schuhfabrik „Stefan“ für die Gemeinde Jagerberg und die Region heute noch?

Über Jahrzehnte hinweg konnte die Abwanderung junger Menschen in die Stadt verhindert werden, weil sie eine Beschäftigung in ihrer Heimat gefunden haben. Heute versucht dies die Regionalpolitik durch künstliche Anreize, damals ging das alles ganz natürlich. Vielleicht wäre es wichtig, manchmal zurückzublicken, um aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.

Was wünschen Sie sich, dass die Menschen auch in Zukunft über die Schuhfabrik „Stefan“ und deren Gründer wissen sollen?

Dass es einer durch die Landwirtschaft geprägten Region gelungen ist, einen industriellen Betrieb mit weltweiter Wirkung aufzubauen, obwohl die geographische Lage durch Folgen des Krieges extrem nachteilig war. Der gemeinsame Wille, etwas zu erreichen, kann die höchsten Gipfel bezwingen.

Wann waren Sie zum ersten Mal wirklich stolz auf die Firma?

Wenn ich zu meiner Schul- und Studienzeit, fern der Heimat, Leute getroffen habe, die erzählten, dass sie bei der Firma Prutsch beschäftigt seien.

Welcher Schuh steht für Sie sinnbildlich für die Geschichte von „Stefan“?

Ein Kinderskischuh als Zwei-Schnallen-Schuh in der Größe 26 (für Kinder ab zirka 2 Jahren), den mein Vater für meine kleine Schwester Adelheid entwickelte und der in der Folge in ganz Europa zu einem Verkaufsschlager wurde. Diese Entwicklung hat mit Sicherheit den Skisport als Familien- und Breitensport mitvorangetrieben.

Was hätten Ihre Eltern wohl gesagt, wenn sie sehen könnten, dass heute noch über die Firma gesprochen wird?

Obwohl es viele attraktive Möglichkeiten für Standorte einer Produktion von hochqualitativen Schuhen in anderen Regionen Österreichs gegeben hätte, haben sich meine Eltern für die richtige Region mit dem besten Mitarbeiterpotenzial - dem „Oststeira“ halt – entschieden. Ich denke, das würde sie sehr bestätigen und auch freuen.

Warum berührt Sie diese Geschichte auch nach so vielen Jahren noch?

Die Geschichte der „Stefan Ski- und Bergschuhe“ hat nicht nur das Leben unserer Familie, sondern auch das vieler Oststeirer über Generationen hinweg geprägt.



Spritzgussmaschine in der Schuhfabrik Stefan



Danke an Familie Prutsch für Ihren Einsatz in unserer Region. Danke Herrn Alois Prutsch für das informative und nette Gespräch.

Café / Restaurant Neptun

Herzlich willkommen in Jagerberg!



Am 16. Juni durfte Bürgermeister Karl Resch gemeinsam mit Richard Kaufmann und Paul König (Wirtschaftsbund), sowie Pfarrer Wolfgang Toberer die neuen Pächter des Café-Restaurants Neptun, Alexander Schima und seine Lebensgefährtin Roswitha, offiziell in Jagerberg willkommen heißen.

Bei einem persönlichen Gespräch konnten die Beiden ihre ersten Eindrücke von Jagerberg schildern und einen Einblick in ihre Pläne für das Café Neptun geben. Besonders erfreulich ist, dass Alexander und Roswitha bereits in den ersten Wochen viele positive Rückmeldungen erhalten haben und sich in unserer Gemeinde sehr

gut aufgenommen fühlen.

Mit ihrer langjährigen gastronomischen Erfahrung, ihrer Begeisterung für die Arbeit mit Menschen und zahlreichen Ideen für kulinarische Angebote und Veranstaltungen bereichern sie das Freizeitangebot rund um das Naturschwimmbad Jagerberg. Die Marktgemeinde Jagerberg und der Wirtschaftsbund wünschen Alexander und Roswitha für ihre Tätigkeit im Neptun viel Erfolg, zahlreiche zufriedene Gäste und viele schöne Begegnungen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen die Wirtsleute nochmals herzlich in Jagerberg willkommen.

Neuer Schwung im Neptun – Alex und Roswitha begrüßen ihre ersten Gäste



Seit Anfang Juni führen Alexander und Roswitha das Café/Restaurant Neptun beim Naturschwimmbad Jagerberg. Die beiden bringen viel Erfahrung in der Gastronomie mit und möchten mit frischen Ideen, regionaler Gastfreundschaft und besonderen kulinarischen Angeboten neue Akzente setzen.

Roswitha ist in Stuttgart aufgewachsen und lebt seit rund 15 Jahren in Oberdorf in der Gemeinde Pirching am Traubenberg. Die gelernte Köchin war in zahlreichen renommierten Betrieben in Deutsch-

land und Österreich tätig. Zu ihren beruflichen Stationen zählen unter anderem Einsätze beim bekannten Münchner Koch Alfons Schuhbeck, bei Veranstaltungen auf Rennstrecken in Österreich und anderen europäischen Ländern sowie für das Unternehmen Glock. Darüber hinaus sammelte sie wertvolle Erfahrungen in Berlin, München und Seefeld sowie in zwei Haubenlokalen in Gamlitz und Graz.

Alex stammt ursprünglich aus Bad Radkersburg und lebt seit 1991 in St. Marein bei Graz. Als Quereinsteiger entdeckte er 2012 seine Leidenschaft für die Gastronomie. Gemeinsam mit Roswitha bildet er ein eingespieltes Team: Während Alex die Gäste an der Bar betreut und für Unterhaltung sorgt, kümmert sich Roswitha um die Küche und das kulinarische Angebot.

Die ersten Wochen im Neptun waren intensiv, aber vor allem von positiven Erfahrungen geprägt. Besonders gefreut hat den Beiden die herzliche Aufnahme in Jagerberg und die vielen Gäste, die bereits zu Stammkunden geworden sind.

Kurz nachgefragt

Was hat euch in den ersten Wochen am meisten überrascht?

Besonders beeindruckt hat uns die freundliche Aufnahme in Jagerberg. Außerdem freut es uns sehr, dass wir bereits nach kurzer Zeit viele Stammgäste gewinnen konnten.

Welches Gericht empfiehlt ihr neuen Gästen?

Grundsätzlich ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders empfehlen können wir unseren Grillteller mit Fleisch und Gemüse, der bei unseren Gästen sehr gut ankommt.

Wofür soll das Neptun künftig bekannt sein?

Für gutes Essen, freundliche Bedienung und ein angenehmes Ambiente. Unser Ziel ist es, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen.

Was dürfen sich die Gäste diesen Sommer erwarten?

Neben unserer frisch zubereiteten Küche planen wir zahlreiche Veranstaltungen und Themenabende. Geplant sind unter anderem italienische und spanische Themenabende, Sommerkino-Abende sowie Tanzveranstaltungen.

Ein besonderes Highlight wird die Feier „20 Jahre Naturschwimmbad Jagerberg“ am 2. August 2026 mit Sau- und Hendlgrillen, Hüpfburg, Musik der Marktmusikkapelle und einem professionellen DJ.

Warum lohnt sich ein Besuch im Neptun?

Weil hier vieles zusammenkommt: eine wunderschöne Anlage, gutes Essen, gekühlte Getränke und eine entspannte Atmosphäre. Außerdem möchten wir unseren Gästen mit Veranstaltungen, Themenabenden und kulinarischen Spezialitäten immer wieder etwas Besonderes bieten.

„Uns ist wichtig, dass sich im Neptun jeder wohlfühlt – vom Badegast bis zum Stammgast aus der Gemeinde und Umgebung.“

Alexander und Roswitha freuen sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

Auf einem Blick

Pächter: Alexander Schima und Roswitha Rumpf

Standort: Café/Restaurant Neptun

beim Naturschwimmbad Jagerberg

Öffnungszeiten: Täglich von 09.00 bis 23.00 Uhr,
bei Schlechtwetter Montag und Dienstag geschlossen

Telefon: 0677 / 180 600 27

E-Mail: neptun-jagerberg@gmx.at

Bildung

Kindergarten und Kinderkrippe



Ein buntes Frühjahr voller Gemeinschaft, Tradition und Freude im Kindergarten

Die vergangenen Monate im Kindergarten waren geprägt von vielen schönen Erlebnissen, gemeinsamen Festen und unvergesslichen Momenten. Mit viel Freude, Neugier und Begeisterung durften die Kinder den Frühling bis hin zum Sommerabschlussfest erleben.

Bereits in der Faschingszeit herrschte ausgelassene Stimmung im Kindergarten. Bei einer lustigen Modenschau präsentierten die Kinder stolz ihre kreativen Verkleidungen. Natürlich durfte auch eine Krapfenjause nicht fehlen, bevor sie gemeinsam zum Gemeindeamt zogen.



Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Steirischen Volksliedwerks. Gemeinsam mit den Kindern wurden traditionelle Lieder erarbeitet und erste Vorbereitungen für unser Sommerabschlussfest getroffen. Dabei stand besonders die Vermittlung von Brauchtum und Tradition im Mittelpunkt.



Auch die Polizei besuchte unseren Kindergarten. Im Rahmen der Verkehrserziehung lernten besonders die Schulanfänger wichtige Regeln für den Straßenverkehr kennen. Doch nicht nur die „Großen“ waren begeistert – alle Kinder durften das Polizeiauto besichtigen und den Polizisten viele spannende Fragen stellen. Aufbauend darauf absolvierten unsere Schulanfänger auch das „Straßen-1x1“ mit dem ÖAMTC.



Zur Osterzeit machte uns das Wetter zwar einen kleinen Strich durch die Rechnung, doch der Osterhase wusste sich zu helfen: Statt einer Suche im Garten hinterließ er den Kindern einen Brief und versteckte die Ostergeschenke im Kindergarten. Die Freude beim Entdecken war natürlich riesengroß.



Das ursprünglich verschobene Großeltern-Café konnte schließlich im Mai bei strahlendem Sonnenschein nachgeholt werden. Mit ebenso strahlenden Kindern verbrachten wir gemeinsam ein paar wunderschöne Stunden voller Begegnungen und gemütlichem Beisammensein.



Mit großer Begeisterung nahmen die Kindergartenkinder außerdem am Maisingen teil. Sogar die Kleinsten brachten einen „Maibaum“ mit und präsentierten stolz ihr Maibaumlied.



Ein wichtiges Thema war auch der bewusste Umgang mit Medien. Der „Gesundheitskasperl“ besuchte die Kinder und vermittelte ihnen auf spielerische Weise, wie viel man versäumt, wenn Fernsehen, Tablet und Co. zu viel Platz im Alltag einnehmen. Eine wertvolle Botschaft für Groß und Klein.



Im Rahmen der Familienmesse, aufbauend auf Muttertag und Vatertag, stand die Bedeutung der Familie im Mittelpunkt. Familie ist oft turbulent und nicht immer einfach – aber sie bedeutet Vertrauen, Zusammenhalt, Liebe und Sicherheit. Mit ihren liebevoll vorgetragenen Liedern begleiteten die Kindergartenkinder die Messe und trafen damit mitten in die Herzen der Besucher. Zum Abschluss überreichten die Kinder ihren Familien selbstgebastelte Geschenke.



Den krönenden Abschluss eines wunderschönen Kindergartenjahres bildete schließlich unser Sommerfest unter dem Motto der Landjugend Jägerberg: „Es krocht in Trocht“ – JUNIOR EDITION aus dem Kindergarten. Der Garten des Kindergartens wurde traditionell steirisch dekoriert, der Grill er eingeeizt und zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Kinder. In ihren Trachtengewändern begrüßten die Kinder ihre Gäste mit einem eigens umgedichteten Traditionslied – dem „Kindergarten-Brauch“. Beim „Bandltanz“ überraschten die Schulanfänger mit ihrem Können und sorgten für staunende Gesichter. Doch auch alle anderen Kindergartenkinder schwangen voller Freude das Tanzbein zum „Hiata Madl“. Selbst die Kleinsten aus der Kinderkrippe studierten mit Begeisterung einen Tanz ein. Natürlich durfte auch die würdige Verabschiedung unserer Schulanfänger nicht fehlen. Mit dem Lied „Wir sagen Tschüss“ und der Übergabe der Schultüten wurde dieser besondere Abschnitt gefeiert. Dazu haben wir Luftballons steigen lassen.

Dankbar blicken wir auf ein wunderschönes Kindergartenjahr mit unzähligen gemeinsamen Erlebnissen und wertvollen Momenten zurück. Wir wünschen allen Familien einen schönen Sommer und senden liebe Grüße aus dem Kindergarten!



Musik-Volksschule Jagerberg

Schulsportgütesiegel für unsere Volksschule

Wir freuen uns, dass unserer Schule das Schulsportgütesiegel in Bronze verliehen wurde. Diese Ehrung wird vom Bundesministerium für Bildung an Schulen vergeben, die sich durch ein vielfältiges und qualitatives Bewegungsangebot auszeichnen. Die Überreichung des Gütesiegels fand am 24.11.2025 im weißen Saal der Grazer Burg statt. Gemeinsam mit Bildungslandesrat Stefan Hermann und der Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner überreichte Landeshauptmann Mario Kunasek die Auszeichnung. Wir freuen uns sehr über dieses Zertifikat und sehen es als Motivation das Sportangebot für unsere Schüler weiterhin auszubauen.



Nicht jeder Stern ist auch ein Star - Weihnachtsmusical

Mit großem Engagement und spürbarer Freude am Spiel wurde das Musical „Nicht jeder Stern ist auch ein Star“ im Dezember in unserer Volksschule aufgeführt. Das Werk stammt aus der Feder von Thomas Schiretz.

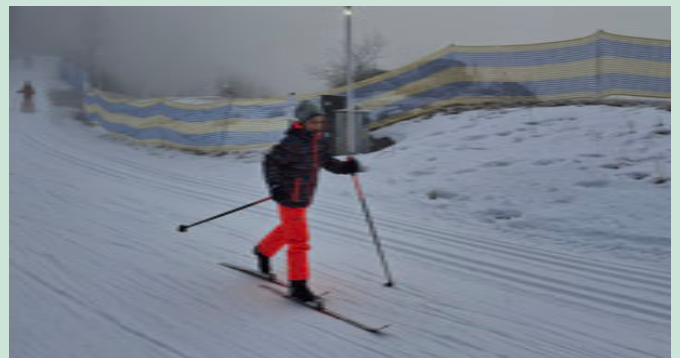
In einer intergalaktischen Castingshow wurde der Stern gesucht, der den Menschen den Weg zur Krippe zeigen soll. Das Stück thematisierte, dass Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung wichtiger sind als Konkurrenz und Selbstdarstellung.

An der Aufführung wirkten alle Schüler der Volksschule Jagerberg, sowie die Gesangsklasse von Agata Pisko von der Musikschule St. Stefan im Rosental mit. Die musikalische und organisatorische Umsetzung erfolgte im Rahmen einer gelungenen Kooperation zwischen unserer Volksschule und der Musikschule St. Stefan im Rosental.



Langlaufspaß für unsere Kinder

Am vorletzten Schultag im Jahr 2025 unternahmen wir einen sportlichen Ausflug auf die Hebalm. Die Schüler der 2., 3. und 4. Schulstufe durften das Langlaufen kennenlernen. Mit viel Motivation und Freude machten die Kinder erste Erfahrungen auf Langlaufskiern.



Jugendsingen 2026

Nach einer erfolgreichen Teilnahme beim Bezirksjugendsingen am 6. März 2026 in St. Stefan im Rosental ging es für uns weiter zum Landesjugendsingen nach Leoben. Am Montag, 13. April durften wir unser Können unter Beweis stellen. Unser Chor wurde nach verschiedenen Kriterien bewertet. Dazu gehörten Intonation (Treffericherheit der Töne), Rhythmusgenauigkeit, Klangqualität, Ausdruck, Textverständlichkeit sowie das musikalische Gesamtbild. Auch Bühnenpräsenz und die Interpretation der Lieder spielten eine wichtige Rolle. Am Ende unseres Auftritts wurden wir von der Fachjury unter der Leitung von Herrn Mag. Klaus Dorfegger mit dem Prädikat „Sehr gut“ bewertet. Wir freuen uns riesig über diesen großartigen Erfolg. Insgesamt nahmen 107 Chöre mit mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen am Landesjugendsingen in Leoben teil. Ziel der Veranstaltung war das gemeinsame Singen zu fördern, Talente zu unterstützen und jungen Menschen Bühnenerfahrung zu geben.



Jagerberg hat weitere 22 ausgebildete „Energieschlaumeier“

Die Gemeinde Jagerberg setzt weiterhin auf die kontinuierliche energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder! Dazu gehörte in diesem Schuljahr wieder die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ an unserer Volksschule. Mit den Kindern im Schuljahr 2025/26 gibt es in unserer Gemeinde nun schon insgesamt 72 zertifizierte „Energieschlaumeier“!

Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht! Ziel der Aktion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelingt dies immer wieder eindrucksvoll! Die Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro werden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Das Forschen machte

den Kindern sichtlich Spaß! Großes Staunen gab es mit speziellen Experimentierboards bei denen man mit den drei LED-Grundfarben Rot, Grün und Blau 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann bzw. welche Materialien Strom leiten und welche nicht! Auch als Energiedetektive konnten sich die Kinder betätigen! Sie nahmen die Beleuchtung im Haushalt ihrer Eltern genau unter die Lupe und konnten so gemeinsam mit ihren Eltern feststellen, wo es im eigenen Haushalt diesbezüglich noch Einsparmöglichkeiten gibt.



Wald- und Wiesenlauf St. Peter a. O.

Der 12. Wald- und Wiesenlauf fand am 29.4.2026 unter Teilnahme aller Jagerberger Klassen statt, für den wir, wie alle Jahre zuvor, unser Lauftraining durchführten. Am Tag der Veranstaltung hieß es für die 1. und 2. Klasse über 600m und für die 3. und 4. Klasse über 900m zu bestehen. Zwei Kinder unserer Schule konnten sich heuer über den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse freuen. Sophia Leber aus der 1. Klasse und Severin Sudy aus der 3. Klasse. Zusätzlich freuen wir uns über viele weitere hervorragende Platzierungen und über den Titel „Superchampion“. Wir erreichten ausgezeichnete Gesamtwertungen und wurden am Tag der Veranstaltung als Schule dafür ausgezeichnet. Das war ein großartiger Tag für alle Teilnehmer. Wir sind sehr stolz auf alle Schüler und freuen uns bereits auf die Teilnahme im nächsten Jahr.



Erstkommunion

Am Sonntag, dem 31. Mai 2026, zogen 21 Kinder festlich in die Kirche von Jagerberg ein, um zum ersten Mal die heilige Kommunion zu empfangen. Dieses Jahr war das Thema der Erstkommunion: „Gott ist der Leuchtturm auf unserem Lebensweg.“ Denn Gott schenkt uns mit seinem Licht Orientierung, wie ein Leuchtturm erleuchtet er dabei unseren Lebensweg. Während der heiligen Messe haben die Kinder ihr Taufversprechen selbstständig erneuert und somit zugestimmt, ein Teil von Gottes Gemeinschaft sein zu wollen. Danach durften die Erstkommunikationskinder den Leib Christi empfangen. Die Hostien, die bei der Erstkommunion ausgeteilt wurden, haben die Schüler der zweiten Klasse in der Schule, mit Hilfe von Herrn Diakon Heinz Hödl selbst gebacken. Bei jeder heiligen Messe erinnert uns der Leib Christi an das Leben, das Leid und die Auferstehung

von Jesus. Das Brot stellt dabei eine heilige Verbindung zwischen uns und Gott her.



© Mario Sudy

Aus der Nachmittagsbetreuung

Im vergangenen Schuljahr waren insgesamt 23 Kinder zur Nachmittagsbetreuung angemeldet. An den einzelnen Tagen besuchten 15 Kinder am Montag, 15 Kinder am Dienstag, 7 Kinder am Mittwoch und 12 Kinder am Donnerstag die Betreuung. Ab einer Gruppengröße von zehn Kindern stand an den jeweiligen Tagen zusätzlich eine Lehrperson für die Hausübungsbetreuung zur Verfügung. Während dieser Zeit erledigten die Kinder ihre Hausübungen. Bei Bedarf erhielten sie dabei Unterstützung und Hilfe bei offenen Fragen. Neben dem Lernen blieb Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Es wurde gebackt, gelegentlich Kuchen gebacken, Gemeinschaftsspiele gespielt und mit Bausteinen wurden kreative Türme gebaut. Auch Ausflüge in den Wald sowie Besuche im Motorikpark gehörten zu den abwechslungsreichen Nachmittagen.

Wann immer es das Wetter zuließ, verbrachten die Kinder viel Zeit im Garten und entdeckten die Natur. Aber auch bei weniger schönem Wetter waren sie gerne draußen unterwegs. Für Bewegung und Spiele wurde außerdem regelmäßig der Turnsaal genutzt.

Im Nachmittagsraum stand eine gemütliche Rastecke zur Verfügung, die von den Kindern gerne zum Ausruhen, Lesen oder für ruhige Beschäftigungen genutzt wurde. Jeden ersten Dienstag im Monat besuchte die Gruppe die Bücherei im Ort, wo eine Geschichte vorgelesen wurde und die Kinder neue Bücher kennenlernen konnten.

So erlebten die Kinder im vergangenen Schuljahr viele schöne gemeinsame Nachmittage mit einer guten Mischung aus Lernen, Bewegung, Kreativität und Zeit zum Spielen.



Öffentliche Bücherei Jägerberg

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Öffentliche Bücherei Jägerberg mit einigen Highlights aufwarten. Anfang Februar präsentierte der Komponist, Musiker, Literat und bildende Künstler **Lorenz Maierhofer** aus Kirchberg sein autobiografisches Buch „Der Wildbacher“ in der bis auf den allerletzten Platz gefüllten Bücherei. Die äußerst kurzweilige und musikalisch unterlegte Präsentation gab Einblick in das Aufwachsen des Bauernbuben in einem abgelegenen Tal in der Gegend von Deutschlandsberg. Viele Besucher haben auf diese Weise eine gänzlich neue Seite von Maierhofer kennengelernt, dessen Lieder und Kompositionen allseits bekannt sind und vielerorts aufgeführt werden.

Ende April wurde die ehemalige **öffentliche Telefonzelle** – optisch als **WORTREICH** neu gestaltet von Irmgard Maric-Kaufmann bzw. Erich Trummer (Innenausstattung) – am ursprünglichen Platz wieder aufgestellt und mit Büchern für Groß und Klein bestückt. Nach der Segnung durch Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, wurden die Gäste zu einer Erfrischung in die Bücherei gebeten. Bei der Gelegenheit konnten sie bei einem Quiz mitmachen und schöne Preise gewinnen. Nach dem Motto: BRING EINS – NIMM EINS – LIES EINS können die Bücher rund um die Uhr genutzt werden. **WORTREICH** ist somit ein niederschwelliger Zugang zu Literatur für jedermann und es ist sehr erfreulich, dass die Bücherzelle gut frequentiert wird.

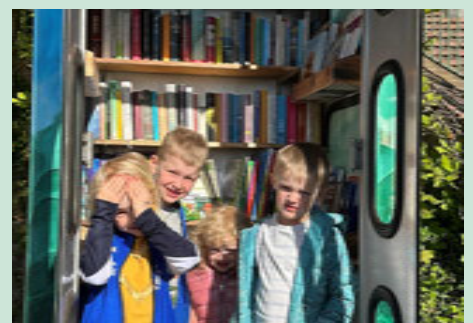
Für die **Muttertagslesung** im Mai konnte **Frau Ursula Markowitsch** gewonnen werden, die aus ihrem neuesten Buch vorgetragen hat. Lesung Christine Krisper hat die Lesung am Saxophon umrahmt. Alle Bücher von Frau Markowitsch sind in der Bücherei verfügbar.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde wurde wieder eine Reihe **aktueller Bücher** angeschafft und diese stehen den lesefreudigen Kindern und Erwachsenen zur Verfügung.

Wie alljährlich gibt es auch heuer wieder eine **Bücherbox für Kinder am Naturbadeteich**.

An den Ferien-Sonntagen entfallen die **Entleihzeiten** in der Öffentlichen Bücherei. Die Mitarbeiterinnen des Generationenhauses Mittendrin dokumentieren Ausleihen und Rückgaben dankenswerterweise wie gehabt.

Mag. Monika Resch, Obfrau



Musikschule in Jagerberg – Schuljahr 2025 / 2026

Anlässlich des abgeschlossenen Schuljahres 2025/2026 möchte ich mich im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule herzlich bei allen Eltern sowie bei der Marktgemeinde und der Marktmusikkapelle Jagerberg für die gute Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung während des vergangenen Schuljahres bedanken.

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2026/2027 standen bereits die Termine für die Einschreibungen (Neuanmeldungen) und die beiden „Instrumentenkarusselle“ fest.

Das Instrumentenkarussell I (Vorstellung und Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente) fand am Samstag, dem 04. Juli 2026, um 10.00 Uhr am Areal der Rosenhalle in St. Stefan im Rosental statt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Eltern für die zahlreiche Teilnahme und das große Interesse.

Die Einschreibung I (Anmeldung) für das Schuljahr 2026/2027 wurde am Mittwoch, dem 08. Juli 2026, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg durchgeführt. Vielen Dank an alle Familien für die bereits erfolgten Anmeldungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Einschreibung II (Anmeldung) für das Schuljahr 2026/2027 findet am Freitag, dem 18. September 2026, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg statt.

Das Instrumentenkarussell II (Vorstellung und Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente) mit der Möglichkeit zur Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027 findet am Samstag, dem 26. September 2026, um 10.00 Uhr am Areal der Rosenhalle in St. Stefan im Rosental statt.

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente* (*Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.*), Holzblasinstrumente* (*Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.*), Schlaginstrumente (*Schlagzeug*), Saiteninstrumente (*Gitarre, Violine, Cello usw.*), Volksmusikinstrumente (*Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.*) und die aus elementarpädagogischer Sicht äußerst wertvollen elementaren Fächer „**Musikalische Früherziehung**“ und „**Eltern-Kind-Musizieren**“.

Der Unterricht der Musikalischen Früherziehung beinhaltet Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, Musik hören, Elementares Instrumentalspiel, das Kennenlernen unterschiedlicher Musikinstrumente und Erfahrungen mit elementaren Begriffen der Musiklehre. Jedes Kind hat Freude und Interesse an Musik und Bewegung. Diese Anlagen sollen in der Musikalischen Früherziehung entwickelt und gefördert werden. Das fördert Konzentration, Ausdauer, Geschicklichkeit sowie den kognitiven, motorischen und sozialen Bereich des Kindes und bildet somit die Basis für zukünftiges Lernen. In der Musikalischen Früherziehung haben die Kinder auch die Gelegenheit, alle an der Musikschule unterrichteten Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren! **Die Musikalische Früherziehung ist für vier- bis sechsjährige Kinder und wird im Kindergarten Jagerberg abgehalten.**

*Für Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!

Auch in diesem Schuljahr fanden an der Musikschule St. Stefan im Rosental – Kirchbach-Zerlach – Jagerberg wieder kombinierte Prüfungen statt. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Steirischen Blasmusikverband und dem „Referat Kommunale Musikschulen“ des Landes Steiermark wurden die Leistungsanforderungen für den Erwerb der Jungmusikerleistungsabzeichen bzw. Musikerleistungsabzeichen des ÖBV (Österreichischer Blasmusikverband) in Bronze, Silber und Gold den Leistungsanforderungen der kommunalen Musikschulen Steiermark für alle Übertrittsprüfungen (Musikschulprüfungen) gleichgesetzt.

Aus Jagerberg haben diese Prüfung in diesem Schuljahr folgende Schüler erfolgreich absolviert:

Klasse Mag. Thomas Schiretz:
Laura Hödl (Klarinette – Bronze)
Stefanie Brückler (Querflöte – Bronze)
Petra Schilder (Klarinette – Silber)
Lena Fuchs (Querflöte – Silber)

Klasse MUSDir. Prof. Mag. Dr. Karl Pfeiler:
Jonas Klein (Trompete – Junior)
Severin Sudy (Trompete – Junior)

Klasse Obst. Mag. Prof. Adolf Obendrauf
Sabine Kaufmann (Trompete – Junior)



Die Musikschule, Marktgemeinde Jagerberg und die Marktmusikkapelle gratulieren sehr herzlich zu diesen Leistungen!

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Spooked – A Fun English Theatre Morning

On Tuesday, March 24th, our **school gym turned into a stage**. Our students watched a modern version of Oscar Wilde's "The Canterville Ghost", performed by Vienna's English Theatre – School Tours.

The Story

The story is about Lord Canterville, who has to sell his old castle. An American family, the Otis family, buys it. But Lucretia Otis wants to demolish the castle and build modern apartments. Her son Washington is only interested in computer games, but her daughter Virginia feels sad about the old castle.

What is special about this play? **In this version, the famous ghost lives in today's world. He has to deal with smart-phones, video games, and teenagers who are not afraid of him.** This makes his job very difficult — even for a real ghost!

Meeting the Actors

At the end of the play, the students had the chance to meet the actors and take photos with them. This was a very special and exciting moment for everyone.

Learning and Creative Projects

In the weeks before the play, our second, third, and fourth grade students worked on the story in class. They read the play, learned important vocabulary and got to know the main characters.

Some groups also did creative projects. Ms. Rieder's students, for example, designed posters and tickets for the play in their elective course "Begabungsfördern Englisch". The actors really admired their work and said they had never seen such posters and tickets at any other school before!

Other students like class 2a, worked on the play in their art lessons and drew scenes and characters from the story, which are displayed in the school hallways.

Learning English in a Fun Way

The theatre visit and the classroom activities helped our students learn English in a fun, interesting – and memorable – way.

A big "thank you" to everyone who helped with this project!



Text und Fotos: Sigrid Karner-Rühl

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs der 4. Klassen

Von Mittwoch bis Freitag nach den Osterferien durften die 4. Klassen wie jedes Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs vom Steirischen Jugendrotkreuz absolvieren. Der Schule ist es ein großes Anliegen die Abschlussklassen auch mit Kompetenzen in diesem so (über)lebensnotwendigen Feld auszustatten, bevor sie auf ihren weiteren Ausbildungsweg entlassen werden.

Organisiert von der Erste-Hilfe-Beauftragten Frau Wieser und durchgeführt von einem erfahrenen und kompetenten Team des JRK konnten die Schüler lebensnahe, praktische Skills und wichtiges theoretisches Wissen zu medizinischen Notfällen und dem richtigen Verhalten bei Unfällen erlernen.

Für die Meisten waren es die ersten Erfahrungen in diesem, für alle Bürger sehr wichtigen, Feld der Zivilcourage. Mit viel Einsatz, Wissbegierde und ohne große Berührungsängste wurde das Absichern-, Feststellen-, Melden-, Behandeln und allgemeine Verhalten in Erste-Hilfe-Situationen geübt und Hintergrundwissen aufgebaut. Natürlich fehlte aber auch bei diesem ernsten Thema, trotz der nötigen Seriosität, nicht der Spaß und die Freude.



Text: Marcel Matzhöld, Fotos: Sigrid Karner-Rühl

Exkursion unserer 4a-Klasse zur Gedenkstätte Mauthausen

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts unternahmen die Schüler der 4a-Klasse kürzlich eine eindrucksvolle Exkursion zur Gedenkstätte Mauthausen. Organisiert wurde dieser lehrreiche Ausflug von Herrn Mag. Matzhöld, der als engagierter Geschichtslehrer großen Wert darauflegt, **historische Ereignisse nicht nur theoretisch, sondern auch vor Ort erfahrbar zu machen**. Bereits bei der Ankunft wurde den Schülern die besondere Bedeutung dieses Ortes bewusst. Die **Gedenkstätte** erinnert an die Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers und dient als **Mahnmal gegen das Vergessen**. Während einer fachkundigen Führung erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Lagers, die Lebensbedingungen der Häftlinge sowie die historischen Hintergründe des Nationalsozialismus.

Besonders eindrucksvoll waren die Berichte über den Alltag im Lager sowie die Besichtigung zentraler Orte wie der sogenannten „Todesstiege“ und der ehemaligen Unterkünfte. Diese unmittelbaren Eindrücke regten viele Schüler zum Nachdenken an und führten zu intensiven Gesprächen über Verantwortung, Menschlichkeit und Zivilcourage – sowohl damals als auch heute. Die Exkursion nach Mauthausen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, **sich aktiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen, um aus ihr zu lernen und ein Bewusstsein für die Werte einer demokratischen Gesellschaft zu entwickeln**.



Text und Fotos: Sigrid Karner-Rühl

Forschen, Staunen, Ausprobieren: Ein Rückblick auf die MINT-Projekttag

Vom ersten Klingeln am Mittwoch nach den Osterferien bis zum Abschluss am Freitag stand nicht der klassische Unterricht im Vordergrund, sondern das Entdecken und Forschen. Unsere Schüler arbeiteten in Workshops, erkundeten bei Lehrausgängen regionale Betriebe und vertieften sich in ihre selbstständige Projektarbeit.

Die Themen im Überblick:

- **1. Klassen – „Wasser ist Leben“:** Unsere Jüngsten untersuchten den Wasserkreislauf, analysierten Bodenproben und erfuhren, wie kostbar unser blaues Gold ist.
 - **2. Klassen – „Ab in den Wald“:** Für die zweiten Klassen hieß es: Raus in die Natur! Es wurden Pilze und Baumarten bestimmt und die Bedeutung des Waldes für unser Klima besprochen.
 - **3. Klassen – „Energie der Zukunft“:** Die dritten Klassen bauten Modelle für Batterien, erfuhren Wissenswertes über unsere regionale Energieversorgung und diskutierten über den Energieverbrauch in unserem Alltag.
- Überall sah man konzentrierte Gesichter, rauchende Köpfe und stolze Schüler, die ihre Ergebnisse präsentierten. Die Mischung aus Theorie und Praxis bei den Lehrausgängen und Workshops sorgte für Begeisterung. Wir sind stolz auf die tollen Ergebnisse und die Selbstständigkeit, mit der die Projekte umgesetzt wurden!

Ein herzliches Dankeschön!

Ein Projekt dieser Größe und Qualität ist nur möglich, wenn viele Hände zusammenhelfen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

- unseren regionalen Betrieben, die ihre Tore für uns geöffnet haben: **DiniTech GmbH, Gut behütet – Pilzmanufaktur, das Heizwerk, die Kläranlage und die Biogasanlage St. Stefan im Rosental**.
- unseren regionalen Expert **Frau Ing. Sabina Grünsteidl** und Herrn DI (FH) **Josef Schweigler (KEM – KLAR! Saßtal – Kirchbach)**, Herrn **Leo Schwarzl** und Bezirksförster Herrn Ing. **Johannes Hirmann** sowie Herrn **Josef Prödl**.
- den Workshopleitern von **pro Holz**, den **Bodenpädagoginnen (Landwirtschaftskammer Steiermark)** und dem **Klimabündnis Steiermark**.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten spannenden MINT-Projekttag!



Text und Fotos: Astrid Spörk

Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Alle Jahre wieder – Tag der offenen Tür

Rund 50 Volksschulkinder aus unseren Sprengelschulen Jägerberg, St. Peter und Mettersdorf waren am 18. Dezember 2025 bei uns zu Gast und wurden gleich zu Beginn herzlich willkommen geheißen. Nach einer persönlichen Begrüßung und einem Schulvideo, das erste Einblicke in den vielfältigen Jahreskreis an unserer Schule ermöglicht, übernahmen die Guides aus den 4. Klassen das Kommando.

In sechs abwechslungsreichen Stationen können sich die Volksschulkinder sportlich, musikalisch, wissenschaftlich, sprachlich und kreativ austoben. Entscheidend für den Erfolg sind ihre Neugier UND die Begeisterungsfähigkeit unserer eigenen Schüler.



Bei vorweihnachtlicher Stimmung leuchteten nicht nur die Lichterketten, sondern auch die Augen unserer Besucheraus den umliegenden Volksschulen.

Wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt: Berufsmesse und berufspraktische Tage

Vom 9. bis 12. Februar 2026 hatten die Schüler der vierten Klassen die Gelegenheit, wertvolle Eindrücke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Zahlreiche (über)regionale Betriebe, Einrichtungen und Institutionen konnten den Jugendlichen diese wichtigen Einblicke ermöglichen – Vielen Dank dafür!

Diese und noch viele weitere Betriebe wurden unter anderem beim Workshop „Jobs aus der Box“ oder beim „Jobdating“ in der Ottersbachhalle am 17.11.2025 in den Vordergrund gerückt. Hier erhielten die Schüler die Möglichkeit, direkt mit Unternehmen aus der Region in Kontakt zu treten und Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu gewinnen. Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die sich für uns Zeit genommen haben.



Zahlreiche regionale Unternehmen und Institutionen geben unseren Schülern gemeinsam mit ihren Eltern wertvolle Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder und zukünftige Karrierewege.

Energie – Was ist das? – Workshop an der Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach beteiligt sich zusammen mit der Mittelschule Deutsch Goritz und der VS Ratschendorf am diesjährigen Klimaschulen-Projekt der Klima- und Energiemodellregion „Gnas-St.Peter-Deutsch Goritz“. In den 3. und 4. Klassen der MS steht das heurige Schuljahr ganz im Zeichen vom nachhaltigen Lebensstil. Im Zuge mehrerer Exkursionen und Workshops wird überlegt, welchen Beitrag jeder Einzelne leisten kann.

Am 15. Jänner 2026 fand ein Energie-Workshop mit der Lokalen Energieagentur – LEA statt. Im Zuge dessen wurden unterschiedliche Fragen behandelt: Woher kommt die Energie, die wir tagtäglich in der Schule verwenden? Was ist der Unterschied zwischen erneuerbaren und fossilen Energieträgern? Und welche Möglichkeiten gibt es, Strom zu sparen? Unterschiedliche Messgeräte wurden kennenlernt und natürlich selbst ausprobiert. Die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen und der Stromverbrauch unterschiedlicher Geräte verglichen. Interessant war es zu sehen, wie hoch der Standby-Verbrauch von einem Radio ist und wie viel Geld hier verloren geht.



Die Schüler der 3.a-Klasse wurden zu Energiedetektiven ausgebildet, der Stromverbrauch unterschiedlicher elektrischer Geräte wurde verglichen und eine Thermografie-Kamera wurde kennengelernt.

English in Action: Sprachfreude und energiegeladene Präsentationen

Eine Woche lang stand an der Mittelschule St. Peter am Ottersbach dank der detailreichen Organisation von Doris Cucko alles im Zeichen der englischen Sprache. Im Rahmen der beliebten „English in Action Week“ tauchten unsere Schüler intensiv in die Welt der „englischen Sprache“ ein. Unterstützt von Native Speakern verbesserten sie spielerisch, kreativ und praxisnah ihre Sprachkenntnisse und gewannen spürbar an Selbstvertrauen im Umgang mit Englisch, was besonders bei den abschließenden Präsentationen sichtbar wurde.



Die Abschlusspräsentationen unserer Schüler sprühen vor Energie

Es LÄUFT weiter

Die Laufgruppe der MS St. Peter am Ottersbach unter der Organisation von Herrn Neumeister läuft auch in diesem Jahr motiviert weiter. Beim 21. Murfelder Adventlauf waren 36 Teilnehmer – darunter Lehrkräfte, Eltern, Schüler, Absolventen und Freunde unserer Schule – auf allen fünf Distanzen unterwegs.

Auch der famos organisierte Vulkanland Frühlingslauf dient der Laufgruppe zum wiederholten Male dazu, die eingerosteten Gelenke und Muskeln zu entstauben und zu aktivieren und den Frühlingsgefühlen freien Lauf zu lassen. Auch beim Wald- und Wiesenlauf 2026 zeigten unsere Schüler, wie viel Energie in ihnen steckt.



Das Laufen liegt unseren Schülern im Blut.

Umweltzeichen mit bzw. als Auszeichnung

Als eine von lediglich sechs (!) steirischen und 38 österreichischen Mittelschulen wird unsere Bildungseinrichtung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Gemeinsam koordinierte ein von Frau Klampfer geführtes Team über Monate hinweg aufwendige Vorbereitungen, um die Nachhaltigkeitsbemühungen unserer Schule sichtbar und objektiv nachvollziehbar zu machen. Erst die schultagfüllende Abschlussprüfung durch Prüferin Frau Jöbstl brachte schließlich Gewissheit über die Zertifizierung. Schulleiter Herr Genser durfte an diesem Tag mit sichtbarem Stolz durch unsere Schule begleiten und präsentieren, mit wie viel Engagement und Kreativität in unserem Haus gearbeitet wird. Immer im Vordergrund: unsere Schüler.

Von nachhaltiger Ernährung über Klimaschulen-Projekte bis hin zu Wasserbewusstsein, Upcycling, sozialem Engagement und Umweltbildung wird demonstriert, wie vielfältig der Umweltgedanke an unserer Schule gelebt wird. Auch der eigens einstudierte Umweltzeichen-Song belegt kreative Vermittlungsansätze eines bewussten Umgangs mit Ressourcen.



Die Mittelschule St. Peter a. O. ist stolz auf das erworbene Umweltzeichen!

3 Wochen Handyfrei – Das große Handyexperiment

Was sich für viele Jugendliche wie ein Horrorszenario anhört, machten sich Lehrpersonen der MS St. Peter a. O. zur absoluten Challenge: Zahlreiche Burschen und Mädchen, aber auch einige Lehrpersonen unserer Schule wollten Teil des großen Handyexperiments von ORF und Lisa Gadenstätter sein. Gesagt, getan: Die ganz Mutigen stellen sich dabei dem absoluten Endgegner: 21 Tage kompletter Smartphone- und Social-Media-Verzicht – und (die meisten) haben es auch geschafft.

Schüler und Lehrkräfte aus dem Experiment berichten, wie sich der Alltag ohne Smartphone verändert hat: Von besserem Schlaf über weniger Stress bis hin zu mehr Zeit für echte Begegnungen. Eine unserer Schüler schaffte es mit einem Beitrag aus ihrem Videotagebuch auch in die abschließende Dok1-Sendung.

Umso mehr konnten unsere Schüler in dieser Zeit die gemeinsamen Momente im Schulalltag genießen und wertschätzen, z. B. beim jährlichen Steirischen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde.



Alles ist einfacher und macht mehr Spaß, wenn man es gemeinsam macht.

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Grasdorf

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Das „Feuerwehrjahr“ 2026 begann am Dreikönigstag wieder traditionell mit unserer Wehrversammlung. Unser Kommandant HBI Klein Heinz konnte wieder einen eindrucksvollen Bericht über das Feuerwehrjahr 2025 vorlegen. Allein die hohe Anwesenheit bei der Wehrversammlung zeigt, dass vieles in unserer Wehr richtig gemacht wird. Wie aus seinem Bericht hervorging, konnte die Anzahl der geleisteten Stunden, welche die Kameraden für ihre Sicherheit geleistet haben, abermals gesteigert werden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für Eure aufgebrauchte Zeit.

Leistungsprüfungen:

Am 14. März fand die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung in Pretal statt. Nach unzähligen Übungen stellten sich 2 Trupps der Herausforderung. Durch die gute Vorbereitung konnte allen das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber bei der Schlusskundgebung übergeben werden.



Unsere Jugend nahm am 07. März beim Wissenstest sowie Wissenstestspiel in Oberdorf teil. Hier haben alle Jugendlichen ihr Ziel erreicht und die Wissensprüfung fehlerfrei bestanden. Im Mai nahmen sie beim Bezirksjugendleistungsbewerb in Wallendorf (Burgenland) teil. Im Juni stand der Bereichsjugendleistungsbewerb in Hof bei Straden auf dem Programm. Anfang Juli endete die Bewerbsaison mit der Teilnahme am Landesfeuerwehrjugendbewerb in Feldbach.



Ausbildung:

Löschmeister d.F. David Eder besuchte den "Führen 2" sowie den "Kommandantenlehrgang" an der FWZS Lebring. Im Mai absolvierte er erfolgreich die Kommandantenprüfung.

Im März fand eine Funkgrundausbildung bei uns im Feuerwehrhaus statt. 6 Jugendliche konnten die Prüfung mit Erfolg abschließen. Herzlichen Glückwunsch.

Kameradschaftspflege:

Wie schon die Jahre zuvor veranstalteten wir wieder einen Bauernsilvester für die Dorfbevölkerung. Auch dieses Mal konnten wir einige gesellige Stunden miteinander verbringen und so das Jahr ausklingen lassen.

Am 18. Juni wurde ein Seniorenausflug des Abschnittes 8 durchgeführt. Die Fahrt führte nach Birkfeld zur Fischzucht Kulmer. Danach gab es eine Führung bei der Brennerei Wilhelm an der Apfelstraße. Der Abschluss bildete ein Besuch beim Buschenschank Urbi in Breitenbuch.

Nochmals herzliche Gratulation an die Geburtstagskinder Eder Christian (50 Jahre) und Kaufmann Karl (70 Jahre). Auch zahlreiche Ausrückungen standen wieder auf dem Programm. So besuchten wir den Florianifrühshoppen in St. Stefan, den Floriani-Kirchgang in Jägerberg, das Feuerwehrfest unserer Nachbarwehr in Zehensdorf sowie das Feuerwehrfest in Aschau.

Einsätze:

Das erste Halbjahr war geprägt von zahlreichen Einsätzen. Bereits am 01.01. kurz nach Mitternacht hatten wir den ersten Einsatz (PKW im Graben). Der einsatzintensivste Tag war sicher der 20. Februar. In den Medien wurde starker Schneefall für die Region Süd-Oststeiermark prognostiziert. Und es sollte sich bewahrheiten. Aufgrund des starken Schneefalls wurden wir zu mehreren Fahrzeugbergungen sowie zu zahlreichen Einsätzen alarmiert, bei denen Gemeindestraßen von umgestürzten Bäumen freigemacht werden mussten. So standen wir fast 2 Tage rund um die Uhr im Einsatz. Seit Einführung der Landesleitzeiträume (2011) waren es die einsatzreichsten Tage. Bei ca. 2.400 Einsätzen standen 472 Feuerwehren mit 4.000 Feuerwehrmitgliedern im Dauereinsatz.

Einen kuriosen Einsatz hatten wir auch noch am Karsamstag. Die Dorfbevölkerung war um 10.00 Uhr zur Fleischweihe beim Rüsthaus versammelt als plötzlich die Sirene losging. Schnell wurden die Osterkörbe und Bänke zur Seite gestellt und wir rückten zu einem Waldbrand nach Hamet aus.



Einen kuriosen Einsatz hatten wir auch noch am Karsamstag. Die Dorfbevölkerung war um 10.00 Uhr zur Fleischweihe beim Rüsthaus versammelt als plötzlich die Sirene losging. Schnell wurden die Osterkörbe und Bänke zur Seite gestellt und wir rückten zu einem Waldbrand nach Hamet aus.

Vorankündigung:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unseres Versorgungsstandes am Notburgasonntag (20. September) im Hofe Hirtl, wo wir Sie wie immer mit unseren „Steckerlfischen“ kulinarisch verwöhnen.

In diesem Sinne danken wir für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch

*Für die Kameraden der FF-Grasdorf
Heinz Klein, Kommandant
Christian Eder, Schriftführer*

Schneechaos und Schneebruch fordern Einsatzkräfte

Am 20. Februar 2026 kam es in der Region zu einem massiven Schneechaos, das zahlreiche Einsatzkräfte über Stunden hinweg stark forderte. Aufgrund der intensiven und rasch einsetzenden Schneefälle standen unsere Feuerwehren im Dauereinsatz.

Die enormen Schneemengen führten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Mehrere Straßen mussten gesperrt werden, da die Sicherheit für Verkehrsteilnehmer nicht mehr gewährleistet werden konnte. Besonders problematisch war der sogenannte Schneebruch: Durch das hohe Gewicht des nassen Schnees wurden zahlreiche Bäume beschädigt oder sogar vollständig umgerissen.

Umgestürzte Bäume blockierten Verkehrswege und stellten eine zusätzliche Gefahr dar. Die Einsatzkräfte arbeiteten ununterbrochen daran, Straßen freizuräumen und Gefahrenstellen zu sichern. Trotz der schwierigen Bedingungen gelang es, größere Schäden für die Bevölkerung zu verhindern.

Die Behörden appellieren an die Bevölkerung, bei derartigen Wetterlagen besonders vorsichtig zu sein und unnötige Fahrten zu vermeiden.

Danke an alle Feuerwehrkameraden unserer drei Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Jagerberg

Auszeichnungen

Bei der heurigen Wehrversammlung am 17. Jänner wurde unser Fahrzeug- und Gerätewart Herr HLM d. F. Manfred Eder mit dem Verdienstzeichen vom Land Steiermark in Silber ausgezeichnet. Manfred wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens diese hohe Auszeichnung verliehen!

Am selben Tag bekam er auch die Steirische Katastrophenhilfe-Medaille in Silber verliehen! Dieselbe Medaille in Silber bekam auch OLF d. F. Patrik Leber!

Die Steirische Katastrophenhilfe Medaille in Bronze wurde bei der Wehrversammlung im Jänner an Bianca Hirnschall, Marisa Maier, Claudia Roßmann, Silke Stoppacher, Michelle Schober, Anna Schober, Dieter Berger, Julian Kaufmann, Reinhard Kniewallner, Manuel Lückl, Niclas Maier, Jakob Neubauer und Stefan Roßmann verliehen. Diese Kameraden haben in der Vergangenheit an unzähligen Sturm- und Hochwasser-Einsätzen mitgearbeitet. Wir sind glücklicherweise bei diesen Unwettereinsätzen immer unverletzt zurück nach Hause gekommen. Das verdanken wir einerseits dem hohen Ausbildungsstand und andererseits der hervorragenden Ausrüstung von Gerätschaften und Fahrzeugen. Ich gratuliere den Ausgezeichneten nochmals und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.



Fetzenmarkt

Herzlichen Dank für ihren Besuch beim heurigen Fetzenmarkt und Frühschoppen am 18. und 19. April. Wieder konnten wir einer großen Gästeschar bei schönem Wetter mit unseren Speisen und Getränken einen angenehmen Aufenthalt bieten. Besonders bedanken möchten wir uns, dass Sie liebe Gemeindebewohner, uns wieder Altwaren und nützliche Sachen bereitgestellt haben. Zum Teil wurden diese sogar selbst zum ASZ gebracht.

Danke auch an die Gemeinde und die Gemeindearbeiter. Sie stellen uns jedes Jahr das ASZ-Gelände zur Verfügung. Alle Speisen an beiden Tagen wurden von unseren Feuerwehrmitgliedern zubereitet. Auch unsere Frauen waren fleißig im Einsatz. Sie ordneten die Kleider, Bücher und Spielsachen, brachten Kuchen zum Verkauf und haben heuer am Sonntag sogar eine vegetarische Speise zubereitet.

In dieser Woche haben die Mitglieder der Feuerwehr sehr viele Stunden gearbeitet und dafür sogar ihren Urlaub geopfert. Wir konnten auf Grund des großen Ansturms viele Dinge verkaufen, die sonst im Müll gelandet wären. Der Rest wurde ordnungsgemäß kostenpflichtig über die Gemeinde entsorgt!



Information über die Bautätigkeiten der FF-Jagerberg seit ihrer Gründung

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und einen kurzen Rückblick in die Geschichte der FF-Jagerberg betreffend der Bautätigkeiten bringen.

Gründung der FF-Jagerberg am 6. Juli 1902

Der 1. Kommandant war Franz Klinger.

Es wurde im Ortszentrum Nähe dem Parkplatz Spar das 1. Rüsthaus von Zimmermeister Köllly (Grasdorfborg) errichtet - die Kameraden arbeiteten alle mit!

Das 2. Rüsthaus war im Kellergeschoss des neuen Gemeindehauses Jagerberg 77. Es wurde im Jahr 1959 von der Feuerwehr bezogen. Im selben Jahr wurde das alte Rüsthaus abgetragen. Kommandant war Johann Resch und Bürgermeister Anton Radkohl.

1979 musste der Schlauchturm entfernt werden, dieser war im Gebäude integriert. Das geschah unter Kommandant Josef Totter und Bgm. Johann Groß.

Das 3. und jetzige Rüsthaus wurde unter Kommandant Josef Totter (gleichzeitig Vizebürgermeister) und Bgm. Johann Groß errichtet.

Erbaut wurde das Haus im Jahr 1981 – 1982 mit einem Kostenaufwand von 1,2 Millionen Schilling, das Holz für den Dachstuhl wurde gesammelt; die Eigenleistungen der Wehr betrugen zu den Baukosten umgerechnet 400.000,-- Schilling - ebenfalls übernahm die Wehrkassa die Kosten der beiden Garagentore. Segnung des 3. Rüsthauses war am 14. August 1983.

Bei der Wahl des Standortes entschied einerseits der Preis des Bauplatzes, andererseits die Mehrheit einer Abstimmung der Kameraden, ebenfalls bevorzugte der Gemeinderat den jetzigen Standort.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums 2002 bekam das Rüst-

haus eine neue Fassadenfärbelung und in der Garage wurde ein Gummiboden verlegt.

2007 - 2010 begann die erste Modernisierung unter Kommandant Arnold Hirnschall und Stellvertreter Ernst Roßmann sowie Bürgermeister Josef Totter.

Alle 3 Eingangstüren und die 2 Garagentore bekamen eine gleichsperrende Schließanlage, ein PC mit Internetzugang wurde angekauft.

Bei der Ausschusssitzung am 25. Juni 2010 wurde der neue Bürgermeister Viktor Wurzinger vom Kommando über die Situation der FF-Jägerberg unterrichtet. Seit 2012 ist der jetzige Vorstand aktiv.

Jugendfeuerwehr

Unsere Jugendlichen waren beim Wissenstest am 7. März in Oberndorf sehr erfolgreich und haben alle in der jeweiligen Disziplin das Leistungsabzeichen errungen - Bravo und Danke!



Für die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe üben die Jugendlichen der FF-Grasdorf und FF-Jägerberg zusammen seit April sehr fleißig.

Das Üben am neuen Übungsplatz ist sehr angenehm, der Platz ist sehr gut gelungen und wird von Dieter Berger laufend gepflegt. Den Jugendbetreuern großen Dank für die viele Arbeit.

Anna Steinegger ist unserer Feuerwehrjugend beigetreten, im

In den darauffolgenden Jahren wurden notdürftige Möbel sowie eine Druckluftanlage von den Kammeraden hergestellt und montiert.

Bei einer Begehung am 05. Juli 2018 wurde ein Um- oder Zubau beim jetzigen Rüsthaus von Landesfeuerwehrinspektor Michael Miggitsch und Bereichskommandant Hannes Matzhöld ausgeschlossen, ein Bauplatz musste dringend gesucht werden. Auf Grund dessen beschloss der Feuerwehrausschuss, dass keine weiteren Sanierungen am Gebäude vorgenommen werden. Im Jänner 2020 wurde der Planungsbeginn für das neue Rüsthaus beschlossen!

Vorjahr kam Tobias Weselowitsch zu uns. Wir wünschen den Beiden viel Freude und Erfolg bei der FF-Jägerberg!

Vielleicht sehen wir und wieder beim Notburga-Kirtag, wo wir im Schulhof Grillen und am Vergnügungspark Floriani-Chips zubereiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen erholsamen Urlaub.

HBI Ernst Roßmann

ESV-Jägerberg

Stocksportverein sucht Nachwuchs!

Der ESV Jägerberg lädt Kinder, Jugendliche, Familien und alle Interessierten zu Schnuppertagen im Stocksport ein. Dabei haben Besucher die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung ihre ersten Versuche auf der Stocksportanlage zu machen und den beliebten Sport kennenzulernen. Die Schnuppertermine finden an folgenden Samstagen jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr statt:

18. Juli 2026, 25. Juli 2026 und 01. August 2026. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kostenlose Getränke sowie eine kleine Jause stehen für alle Teilnehmer bereit. Um die Veranstaltung bestmöglich organisieren zu können, wird um eine vorherige Anmeldung bei Siegfried Bohmetz unter 0664/27 64 974 gebeten.

Der ESV Jägerberg freut sich auf zahlreiche Besucher sowie auf viele neue Gesichter im Stocksport.

Werner Scheucher, Obmann



Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

Einsatzreiches erstes Halbjahr 2026

Die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf blickt auf ein äußerst arbeitsreiches erstes Halbjahr 2026 zurück. Mit knapp 40 Einsätzen wurden unsere Kameraden bereits zu zahlreichen technischen Hilfeleistungen, Unfällen, Brandeinsätzen sowie zwei Menschenrettungen alarmiert.

Einer der größten Einsätze des bisherigen Jahres ereignete sich am 20. Februar, als außergewöhnlich starke Schneefälle die Region vor große Herausforderungen stellten. Über den gesamten Tag hinweg standen die Mitglieder der Feuerwehr im

Einsatz, um Verkehrswege freizumachen, umgestürzte Bäume zu entfernen und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Zu den weiteren herausfordernden Einsätzen zählten ein Waldbrand, ein Misthaufenbrand sowie die Unterstützung beim Industriebrand in St. Stefan im Rosental. Durch das rasche und professionelle Eingreifen der Einsatzkräfte konnten die jeweiligen Einsatzlagen erfolgreich bewältigt werden.



Ehren-Hauptbrandinspektor Richard Kaufmann sen. erhielt als Anerkennung seiner Verdienste das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Gold.

Besonders in Erinnerung bleibt eine Menschenrettung in Grasdorf, bei der eine Reanimation durchgeführt werden musste. HFM Thomas Prutsch bewies dabei als Ersthelfer außergewöhnlichen Einsatz und handelte in einer äußerst herausfordernden Situation rasch, besonnen und hoch professionell. Durch sein Handeln rettete er ein Menschenleben – ein Held unter uns, wir sind sehr stolz auf unseren Kameraden Thomas Prutsch. Solche Einsätze verdeutlichen eindrucksvoll den hohen Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrmitglieder aus Wetzelsdorf. Ein großer Vorteil für unsere Feuerwehr und für die Bevölkerung ist zudem, dass wenn wir alarmiert werden, auch Feuerwehrarzt Dr. Wolfgang Lechner mit verständigt wird und uns als Feuerwehrarzt mit

seiner fachlichen und menschlichen Kompetenz zur Seite steht. Besonders hervorzuheben ist auch OBI Georg Schantl, der als First-Responder regelmäßig zu medizinischen Notfällen alarmiert wird und oftmals als erster Helfer am Einsatzort eintrifft. Sein langjähriges Engagement und seine hohe Einsatzbereitschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. In der FF-Wetzelsdorf haben wir mit Lisa Lautner und Georg Schantl aktuell 2 First Responder. Neben dem Einsatzgeschehen war auch unsere Feuerwehrjugend wieder sehr aktiv. Mit großem Engagement nehmen die Jugendlichen an Übungen, Bewerben und Veranstaltungen teil und bilden damit eine wichtige Grundlage für die Zukunft unserer Feuerwehr.



Bereits jetzt dürfen wir auf zwei bevorstehende Veranstaltungen hinweisen: Zum traditionellen Feuerwehrfrühstücken am 26. Juli 2026 laden wir die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Zudem findet am 29. August 2026 der Abschnittsnassbewerb in Wetzelsdorf statt, auf den wir bereits heute gerne aufmerksam machen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf bedankt sich bei allen Kameraden, der Feuerwehrjugend sowie der Bevölkerung für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen allen Gemeindebürgern einen schönen, erholsamen und vor allem sicheren Sommer.

ABI Roman Neubauer

Wanderausstellung

Erfolgreiche Eröffnung der Wanderausstellung „Bauernleben im Steirischen Vulkanland“

Am Samstag, dem 9. Mai 2026, wurde am Marktplatz in Jagerberg die Wanderausstellung „Bauernleben im Steirischen Vulkanland“ feierlich eröffnet. Begleitet wurde die Veranstaltung allerdings nicht von strahlendem Frühlingswetter, sondern vom lang ersehnten Regen nach einer langen Trockenperiode.

In seiner Eröffnungsansprache stellte Karl Lenz treffend fest, dass der Regen für das Bauernleben letztlich weit wichtiger sei als jede Feierlichkeit rund um die Ausstellung.

Das umfangreiche Bild- und Dokumentationsmaterial basiert auf jahrzehntelanger Forschungsarbeit von Prof. Schleich. In den vergangenen fünfzig Jahren sammelte er historische Fotografien, führte zahlreiche Gespräche mit Zeitzeugen und hielt Veränderungen in der bäuerlichen Lebenswelt fotografisch fest. Dadurch entstand gemeinsam mit dem begleitenden Buch ein einzigartiges Zeitdokument regionaler Geschichte.

Trotz des regnerischen Wetters nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen und mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen. Das große Interesse

zeigte einmal mehr die starke Verbundenheit der Menschen mit der bäuerlichen Kultur und Geschichte des Steirischen Vulkanlandes.

Mittlerweile ist die Wanderausstellung bereits in die nächste Gemeinde weitergezogen und setzt dort ihre Reise durch das Steirische Vulkanland fort. Damit bleibt die eindrucksvolle Dokumentation bäuerlicher Geschichte weiterhin für viele Menschen der Region zugänglich. Das zur Ausstellung erschiene Buch ist weiterhin im Gemeindeamt Jagerberg zum Preis von 30 Euro erhältlich und bietet die Möglichkeit, die dokumentierte Geschichte des bäuerlichen Lebens im Steirischen Vulkanland dauerhaft nachzulesen und zu bewahren.



Seniorenbund Jagerberg

Bereits vier gemeinsam erlebte Ausflüge zeigen uns, dass wir schon wieder die Mitte des Jahres erreicht haben. Begonnen haben wir im Februar mit einem Treffen beim Buschenschank Krottmeier, wo wir bei einem geselligen Nachmittag viele interessante Gespräche führten. Beim Kinobesuch in Gleisdorf mit der Verfilmung „Liebestropfen“ aus Peter Steiner's Theaterstadt wurden unsere Lachmuskeln ordentlich strapaziert. Auch beim Buschenschank Sax sorgten

zahlreiche unterhaltsame Episoden für beste Stimmung. Der Ausflug im April führte uns nach Ungarn zur Rhododendronblüte. Das Arboretum zählt zu den schönsten botanischen Gärten Europas und beeindruckte mit seiner Vielfalt an farbenprächtigen Blüten, Blumen und Sträuchern. Im Anschluss besichtigten wir noch eine Recyclinganlage. Es ist kaum vorstellbar, welche Mengen an Kunststoff dort weiterverarbeitet werden.



Bezirkswandertag

Bei erfreulich angenehmem Wetter konnten wir schließlich unseren lang geplanten Bezirkswandertag veranstalten. Mehr als 400 wanderbegeisterte Teilnehmer durften wir begrüßen. Sie konnten unser schönes Jagerberg auf Wald- und Wiesenwegen kennenlernen. Je nach persönlicher Selbsteinschätzung standen drei unterschiedlich anspruchsvolle Wanderstrecken zur Auswahl. Beim Ortskernrundgang mit Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, öffnete dieser sogar die Tore zum Pfarrhaus.

Nach der mehr oder weniger großen Anstrengung sorgte die ausgezeichnete Küche des Gasthauses Kaufmann, Wetzelsdorf, für die wohlverdiente Stärkung. Die Land-

jugend bemühte sich engagiert, die zahlreichen Gäste mit Getränken zu versorgen. Auch der Kaffeestand mit seiner großen Auswahl an Mehlspeisen fand großen Zuspruch. Die vielen Preise bei der Verlosung bereiteten den Gewinnern viel Freude.

Das gemeinsame Erlebnis, der persönliche Austausch und das gemütliche Beisammensein bestätigten einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft. Bezirksobmann Dr. Sorger und Obfrau Grete Kaufmann bedankten sich herzlich bei der Organisatorin Ingrid Neumeister sowie bei allen Unterstützern, Helfern, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben.



Unsere diesjährige Senioren-Wallfahrt führte uns nach Kärnten zur Wallfahrtskirche Maria Rain. Dort feierten wir gemeinsam mit unserem Chor und Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, die heilige Messe. Den gelungenen Abschluss bildete anschließend ein gemütlicher Ausklang beim Buschenschank Strauss in St. Nikolai im Sausal.

Nun überwiegt bereits die Vorfreude auf unsere Viertagesreise ins schöne Waldviertel nach Niederösterreich. Ich wünsche euch allen eine sonnige und erholsame Sommerzeit!

Hermi Kessel



Johannesweg - der Weg zur inneren Kraft

Liebe Freunde des Johannesweges, wer das Bedürfnis hat, neue Energie zu tanken, sollte eine Wanderung in der Natur unternehmen. Die achtsamen Schritte draußen, das Rascheln der Blätter und die wohltuende Stille der Natur helfen dabei, den Kopf völlig freizubekommen. Das bewusste Gehen belohnt uns mit herrlichen Ausblicken und dem Duft von feuchtem Moos und Kräutern am Wegesrand. Die Kraftplätze entlang des Weges laden zum Verweilen ein, und die inspirierenden Zitate auf den Kelchtafeln geben wertvolle Impulse für den eigenen Lebensweg.

Mit jedem Schritt entspannen sich Körper und Geist ein wenig mehr. Der Johannesweg bietet eine wunderbare Möglichkeit, der Seele Ruhe zu schenken und neue Kraft zu schöpfen. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche geführte Wanderungen am Johannesweg angeboten. Dabei erhielten die Teilnehmer wertvolle Anregungen aus dem Johannes-Evangelium für ihren persönlichen Lebensweg.

Als Initiatorin freue ich mich besonders über das große Interesse und die zahlreichen Teilnehmer an unseren Wanderungen. Bei der Bezirks-Seniorenwanderung im Jahr 2026 durften wir rund 140 Teilnehmer in unserer Gruppe begrüßen. Für das Jahr 2026 sind noch 2 geführte Wanderungen geplant.

Termine:

Herbstwanderung, Samstag, 10. Oktober, Beginn: 14.00 Uhr

Johannesweg-Winterwanderung, Sonntag, 27. Dezember 2026, Beginn: 14.00 Uhr

Anna Maria Ladler



Senioren-Bezirkswandertag Jägerberg



Senioren-Bezirkswandertag Jägerberg

Landjugend Jagerberg – Immer etwas los!

Nach 3 arbeitsreichen, aktiven Landjugendjahren sind wir heuer in der glücklichen Position etwas mehr „genießen“ zu können. Dank unserer Veranstaltungen, welche fixe Bestandteile des Jagerberger Veranstaltungskalenders sind, konnten wir heuer bereits zwei gemeinsame Ausflüge unternehmen. Der erste – auch als Nachfeier für die harte Arbeit beim Trachtenball 2025 – führte uns zum Trachtenball der Landjugend Hatzendorf. Dort wurde unsere geleistete Arbeit gebührend gefeiert.

Der zweite Ausflug führte 34 Mitglieder der LJ Jagerberg zum Nachtrodeln auf den Semmering. Nach drei Stunden auf den Pisten, tankten wir gemeinsam Energie in der dortigen Schirmbar. Schließlich konnten alle wieder ohne große Verletzungen den Heimweg antreten.

Doch nicht nur Ausflüge, sondern auch viele gemeinsame Aktivitäten standen bei uns bereits im ersten Halbjahr am Programm. Bereits im Jänner nahmen wir am Hallenfußballturnier in Dörflla teil und konnten uns dort mit allen Mannschaften messen.

Ein weiteres Highlight im Landjugendjahr war der „Tag der Landjugend“ in der Hartberghalle. Dort wurde unser „Jagerberger Genussheft“ ausgezeichnet.

Weiters nahmen wir wieder mit einem Team am 4x4-Wettbewerb teil und erreichten den hervorragenden 5. Platz. Ebenso konnten unsere Sportler beim Fußballturnier des Bezirks turniers den 4. Platz belegen. Auch beim Völkerballturnier unserer Nachbarslandjugend Gnas freuten wir uns über den wohlverdienten 4. Platz.

Herzlich dürfen wir auch zwei neue Gesichter im Vorstand

der Landjugend Jagerberg begrüßen: Stefanie Ladler als Medienreferentin und Alexander Pock als Sportreferent-Stellvertreter. Wir bedanken uns für euren Einsatz und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir möchten uns auch bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Denise Hödl und Elias Marbler für ihren tatkräftigen Einsatz in den letzten Jahren bedanken.

Es war uns eine Ehre, beim diesjährigen Bezirks-Seniorenwandertag den Ausschank und das Kellnern zu übernehmen. Diese generationenübergreifende Veranstaltung hat uns einen amüsanten Tag bereitet und dient als perfekte Aufwärmrunde für den Trachtenball. Davor gab es jedoch noch die Segnung der neuen Ortsschilder am 05.07.2026. Für die Restaurierung möchten wir uns herzlich bei Herrn Werner Marbler für die Unterstützung bei der Holzarbeit bedanken, ebenso bei Herrn Johann Griebbacher für die Restaurierung des Jagerberger Wappens sowie bei Gertraud Sundl für die Malerarbeiten an den Ortsschildern und am Wappen. Die neuen Ortsschilder wurden durch Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, gesegnet.

Wir laden zur nächsten Veranstaltung herzlich zu unserem 4. Trachtenball ein. Euch erwarten wieder ein großer Glückshafen, eine Eröffnungspolnaise, Tanzmusik, verschiedene Bars sowie eine große Disco.

Wir freuen uns sehr, SIE in der Mehrzweckhalle begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt „Es krocht in Trocht“.

*Obmann David Sundl
Leiterin Lisa Marbler*



Frauenbewegung - Frauen sind Multi's!

Der Begriff MULTI bedeutet im Grunde genommen **VIEL**. Was uns Frauen betrifft, ist mit MULTI gemeint, dass wir vielseitig, in vielerlei Hinsicht tätig sind. So ist für die Frauen in der Frauenbewegung Jagerberg die Arbeit im Verein nur eine von vielen ihrer Tätigkeiten, die sie mit Elan und Freude ausüben. Unsere Mitglieder engagieren sich über Beruf und Familie hinaus gleich in mehreren Bereichen. Die Palette reicht hier von der Mitarbeit in der Öffentlichen Bücherei über den Seniorenbund bis hin zum Pfarrgemeinderat, vom Chorgesang bis zu ehrenamtlichen kirchlichen Diensten, und vieles mehr. In der Jagerberger Frauenbewegung selbst haben wir im letzten Halbjahr unter anderem wieder den traditionellen **Kinder-Masken-Ball** im Gasthof Kaufmann in Wetzelsdorf organisiert. Unser Einsatz und die guten Ideen unserer Wirtin Sabine haben den Kindern und auch uns Erwachsenen ein paar unbeschwerte und lustige Stunden beschert.



Sehr stolz sind wir auf unsere langjährige **Palmsonntagsaktion**, wo wir mit feinen Mehlspeisen und Kaffee einen Reingewinn in der Höhe von € 2.000,-- zugunsten der Kinderkrebshilfe erzielen konnten.



Im Sommer erwartet uns gemeinsam mit unseren Partnern die **Grillparty** in Wetzelsdorf, die von den Mitgliedern aus Ungerndorf, Jahrbach und Wetzelsdorf organisiert wird.

Ein weiterer Fixpunkt ist der Ausflug zum **Theater nach St. Josef/Weststeiermark**. Und wie lange geht es her, und der arbeitsreiche Notburgasonntag schaut ums Eck!

Allen Lesern der **Jagerberger Gemeindenachrichten** eine schöne, segensreiche Sommerzeit!

Maria Prutsch, Obfrau

Kolpingsfamilie Jagerberg

In den Wochen vor Ostern haben zahlreiche Mitglieder und freiwillige Helfer ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung gestellt, um das traditionsreiche Kreuz wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Nach Abschluss der Arbeiten fand am **Ostersonntag ein gemütliches Zusammenkommen** statt, zu dem sich erfreulicherweise sehr viele Besucher einfanden. Bei schönem Wet-

ter und guter Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und die Bedeutung dieser Tradition gewürdigt.

Es freut uns besonders, dass wir diese wertvolle Brautumspflege weiterhin aufrechterhalten können. Dank der großartigen Unterstützung kann das Osterkreuz nun wieder für viele Jahre rund um die Osterzeit weithin sichtbar über dem Jahrbachberg leuchten.



Weiters trafen sich im April einige Kolpingmitglieder zu einem **gemütlichen Beisammensein beim Buschenschank Stererbauer**, um in geselliger Runde ein paar unbeschwerte Stunden miteinander zu verbringen. Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit unseres Gründungsmitglieds Willi Schaden, der im März seinen 90. Geburtstag gefeiert hat.

Die diesjährige **Landesgeneralversammlung** der Kolpingsfamilien der Steiermark fand am 9. Mai in Weiz statt. Im Rahmen der Versammlung wurden unter anderem Landespräsident Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, als auch Landesvorsitzender Josef Pucher in ihren Funktionen bestätigt. Die Kolpingsfamilie freut sich über ihre Wiederwahl und darüber, dass sich beide erneut bereit erklärt haben, ihre

verantwortungsvollen Aufgaben für eine weitere Periode fortzuführen.

Am 28. Juni fand die **Kolpingandacht bei der Zinzkapelle** statt. Viele Kolpingmitglieder und Freunde folgten der Einladung und versammelten sich rund um die Kapelle. Im Anschluss waren alle zur Agape eingeladen und konnten den Abend in angenehmer Gemeinschaft ausklingen lassen. Ein herzliches Danke an unseren Präses für die Gestaltung der Andacht und an die fleißigen Bäckerinnen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Die Kolpingsfamilie wünscht allen einen wunderbaren Sommer mit viel Sonne, guter Erholung und vielen schönen Erinnerungen.

Beate Wachmann

Theatergruppe Jagerberg

Ahoi, liebe Theaterfreunde!

Nach intensiver Vorbereitung auf und hinter der Bühne hieß es im März: Leinen los, Anker lichten und Vorhang auf. Aufgeführt wurde „Schiff über Bord“, eine Komödie in zwei Akten von Dani von Wattenwyl.

Die Handlung spielt auf dem völlig heruntergekommenen Flusskreuzfahrtschiff „Sausewind“. Doch nicht nur das Schiff ist in keinem guten Zustand, auch die Gäste bleiben aus. Nach dem Verkauf gehört die „Sausewind“ zur Kreuzfahrtgesellschaft „Royal Jelly Bubble Cruises“. Als deren Chef eine persönliche Inspektion an Bord ankündigt, sieht die Crew das Schiff bereits vor dem Aus. Kurzerhand schmieden die Besatzungsmitglieder einen ungewöhnlichen Plan: Sie geben sich selbst als Passagiere aus, damit das kleine Kreuzfahrtschiff voll besetzt und rentabel erscheint und so vor der drohenden Schließung bewahrt bleibt. Nach der turbulenten Kreuzfahrt bleibt die „Sausewind“ weiterhin unter der Flagge der Kreuzfahrtgesellschaft in Fahrt.

Im Namen der Theatergruppe Jagerberg möchten wir uns herzlich für Ihren Besuch, die vielen herzhaften Lacher und das überwältigende positive Feedback bedanken. Es ist uns jedes Mal aufs Neue eine große Freude für Sie auf der Bühne stehen und gemeinsam unvergessliche Theatermomente erleben zu dürfen.

Unsere Theaterfamilie wächst

Besonders freut es uns mit Bettina Hödl ein neues Mitglied in unserer Theatergruppe begrüßen zu dürfen. Ihre Premiere auf der Bühne meisterte sie mit Bravour und wir hoffen, dass ihr der Auftritt genauso viel Freude bereitet hat wie uns.

Du möchtest ebenfalls deine kreative Seite entdecken, einmal in eine andere Rolle schlüpfen oder hinter den Kulissen mitwirken? Melde dich bei einem Mitglied der Theatergruppe Jagerberg oder unter theater-jagerberg@gmx.at. Wir freuen uns auf dich!

Nun verabschieden wir uns in die Sommerpause, um neue Energie zu tanken und Ihnen auch künftig wieder eine humorvolle Auszeit vom Alltag bieten zu können.

Die Theatergruppe Jagerberg wünscht Ihnen einen erholsamen und sonnigen Sommer 2026 und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Theater 2027.

Bettina Stoppacher



„mittendrin – das Generationenhaus in Jagerberg“

Das Team von „mittendrin – das Generationenhaus in Jagerberg“ ist auch heuer wieder bemüht, monatlich eine Veranstaltung für unsere Bewohner zu organisieren. Seit Jahresbeginn konnten wir viele Interessierte zu unterschiedlichen Themen begrüßen. So gab es bei uns ein Referat über Erbrecht oder die „Rettl 1868“ Modenschau. In erster Linie wollen wir aber unsere Besucher unterhalten. So gibt es bei uns monatlich einen Tanzabend, den jeder, der Lust auf's Tanzen und Schlagermusik hat, besuchen kann. Nach dem Tod von Frau Krenn, wollen wir weiterhin dieses Haus mit Leben erfüllen. Wir würden uns freuen, sie als Besucher entweder im Café oder bei einem unserer Events zu begrüßen.

Ilse Schlick



ÖKB Jagerberg

Wie alljährlich beginnt das Verbandsjahr mit der Jahreshauptversammlung am 22. Februar. Beim Bezirks-Delegationstag in Unterlamm wurden die Termine des Jahres abgeklärt. Eine würdige Feier beim Gedenkstein am Poppendorferberg war die erste Ausrückung unseres Ortsverbandes.

Unser Ehrenmitglied, Herrn Peter Riedl sen., durften wir zum 102. Geburtstag gratulieren, Herr Karl Resch sen. zum 80. Geburtstag. Herta und Arnold Hirnschall feierten ihre Golden Hochzeit. Auch dazu dürfen wir herzlich gratulieren.

Das ÖKB Bezirks-Kegeln in Paldau und die Bezirks KK-Meisterschaft in Trautmannsdorf wurden besucht.

Der ÖKB Jagerberg bedauerte den Heimgang von unserem langjährigen Obmann-Stellvertreter Karl Pfeifer aus Grasdorf. Über 33 Jahre hatte er Verantwortung beim Kameradschaftsbund Jagerberg übernommen. Wir bedanken uns für seinen Einsatz und seine Mitarbeit.

Die Kameradenmesse bei der Nieslkapelle war wie jedes Jahr sehr gut besucht.

Allen noch eine gute Gesundheit und sonnige Tage - das wünscht der ÖKB Jagerberg

Obmann Alois Schober



Berg- und Naturwacht Jagerberg

„Tag des Nistkastenbaus“

Die Berg- u. Naturwacht veranstaltet am Samstag, 26.09.2026, ab 9.00 Uhr den „Tag des Nistkastenbaus“ am Jagerberger Marktplatz bei der Notburga Statue.

Alle Freunde der Natur und Liebhaber der Vogelwelt haben die Chance mit Bauanleitungen und der Hilfe geschulter Berg- u. Naturwächter selbst einen Nistkasten zusammenzubauen.

Diese dürfen sie dann in ihrer Umgebung aufhängen oder gerne auch weiterschchenken.

Das ist eine großartige Möglichkeit, um zum Erhalt der Vogelvieleit beizutragen und gleichzeitig ein Spaß für Jung und Alt.

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Jagerberg ist die Teilnahme kostenlos und jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Urkunde.

Ich freue mich auf rege Teilnahme!

Ortsstellenleiter Helmut Hirschmann

Sportschützenverein Jagerberg

Der Sportschützenverein Jagerberg ist ein moderner und vielseitiger Verein. Von jung bis alt, von Kleinkaliber bis Super Magnum ist bei uns jeder Schütze und Jäger mit Kurz- oder Langwaffe willkommen. Auf der Schießanlage darf mit allen gesetzlich erlaubten Waffen geschossen werden. Eine benutzerfreundliche Zuganlage für die acht Pistolen- und fünf Langwaffenstände ermöglicht ein Schießen auf unterschiedliche Distanzen.

Durch ein modernes Schlüsselkartensystem haben unsere Mitglieder auch jederzeit Zugang zur Schießstätte. Dies ist vor allem für Personen, die im Schichtbetrieb arbeiten, von großem Vorteil. Um Verzögerungen und Blockierungen beim Schießen zu vermeiden, verfügt der SSV Jagerberg über ein Online-Reservierungssystem, über das die Mitglieder vorab einen Stand reservieren können.

Durch ständige Modernisierungen und Wartungsarbeiten bietet der Verein eine ideale Trainingsumgebung für seine Mitglieder. Dazu gab es im Jahr 2026 bereits diverse Erweiterungen auf dem gesamten Vereinsgelände.

Der SSV Jagerberg organisiert im Jahr diverse Bewerbe, wo sich die Schützen untereinander messen können. Abgerundet wird das Vereinsleben mit einem Jahrescup für unsere begeisterten Sportschützen, die regelmäßig mit ihren Kurz- oder Langwaffen ihre Präzision unter Beweis stellen.

Da das Thema Sicherheit dem Verein sehr wichtig ist, gibt es für Neumitglieder jederzeit die Möglichkeit einer kostenlosen und erweiterten Einschulung mit dem Umgang der Waffe während des Trainings oder während eines Bewerbes. Derzeit nimmt der Verein noch schießsportbegeisterte Mitglieder auf. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.ssv-jagerberg.at zu finden.

Sie erreichen uns auch unter der Emailadresse verein@ssv-jagerberg.at oder telefonisch über unseren Obmann Erich Kaufmann unter der Nummer 0664/6109 795

Siegfried Karrer, Schriftführer



MSV-Street-Rats Jagerberg

Motorradverein unterstützt Sportverein mit Geldspende für den Umbau des Sporthauses

Die alljährliche Spende des MSV-Street-Rats wurde dieses Jahr an den Sportverein Jagerberg übergeben. Die Bausteinaktion des Sportvereines zur Unterstützung bei der Sanierung des Sporthauses und der Kantine war Anlass für den MSV-Street-Rats, dem Sportverein bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Bei einem gemeinsamen internen Beschluss der Street-Rats haben wir uns dazu entschlossen, in DREI GOLDENE Bausteine zu investieren.

Die Übergabe der Spende, beziehungsweise der Erwerb der Bausteine, fand an einem Freitagabend beim Training der Fußballer direkt bei der Sportanlage statt. Im Zuge der Übergabe an die Verantwortlichen konnten wir eine Führung durch das neu renovierte Sporthaus und die Kantine machen. Matthias Ratzi hat uns ausführlich und mit viel Engagement durch das neu renovierte Sporthaus geführt. Matthias schwärmte über die einzigartige Fußballgemeinschaft und die unzähligen Arbeitsstunden der freiwilligen

Helfer, sowie den enormen Zusammenhalt im Fußballverein. Unglaublich beeindruckend, wie die neugestalteten Kabinen das Fußballerherz höherschlagen lassen. Da möchte man am liebsten selber wieder mit dem Kicken anfangen.

Wir wünschen dem Sportverein Jagerberg mit all seinen Spielern und Verantwortlichen, sowie den treuen Fans, viel Spaß im neuen Glanz erstrahlenden Sporthaus.

Der MSV-Street-Rats freut sich über jeden Besuch bei unserem traditionellen Motorradtreffen, welches jedes Jahr am dritten Juniwochenende stattfindet. Heuer war es der 20. Juni 2026. Danke für Ihren Besuch.

Auch unser mittlerweile legendärer, jährlich stattfindender Binkerball, welcher immer am letzten Samstag in der Faschingszeit beim Clubhaus "Rats-Hole" über die Bühne geht, begeistert die Besucher aus nah und fern. so long Street-Rats

Ernst Seelhofer



Marktmusikkapelle Jagerberg

Rückblick auf besondere Momente

Der heurige Frühling stand für die Marktmusikkapelle Jagerberg ganz im Zeichen schöner, aber auch trauriger Ereignisse, die einmal mehr gezeigt haben, wie eng Freude und Abschied in unserer Gemeinschaft beieinanderliegen.

Am Pfingstmontag durften wir unserer Ehrenobfrau Waltraud Radkohl zu ihrem 60. Geburtstag herzlich gratulieren. Zu diesem besonderen Anlass überraschten wir sie am Vormittag mit einem musikalischen Ständchen. Die Freude und Überraschung waren groß, und es war uns eine Ehre, diesen runden Geburtstag gemeinsam mit ihr zu feiern.

Waltraud ist seit über 45 Jahren aktives Mitglied unserer Kapelle und hat über 25 Jahre hinweg mit großem Engagement im Vorstand mitgewirkt. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Verlässlichkeit und ihrer Begeisterung für die Musik hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Marktmusikkapelle Jagerberg heute auf einem so starken Fundament steht. Den Vormittag ließen wir in gemütlicher Runde ausklingen – die große Feier wird im Herbst in würdigem Rahmen nachgeholt.



So schön diese gemeinsamen Momente auch sind, mussten wir in diesem Jahr leider auch schmerzliche Abschiede hinnehmen und uns von zwei langjährigen Mitgliedern für immer verabschieden.

Am 11. März verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied Alois Hirschmugl nach einem langen und erfüllten Leben im Zeichen der Musik. Über sieben Jahrzehnte war er aktives Mitglied unserer Marktmusikkapelle – ein außergewöhnliches musikalisches Lebenswerk, das von großer Treue, Hingabe und Leidenschaft geprägt war. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Unsagbar traurig traf uns der Verlust unseres Musikkollegen Albert „Berti“ Marbler, der am 1. Mai verstorben ist. Berti war über viele Jahre hinweg eine tragende Säule unseres Vereins. Als Obmann-Stellvertreter und Finanzreferent war er insgesamt 12 Jahre im Vorstand tätig und hat in dieser Zeit wesentlich zur positiven Weiterentwicklung unserer Kapelle beigetragen. Ein besonderes Anliegen war ihm der Neubau unseres Musikheimes, für dessen Umsetzung er sich mit großem Einsatz engagiert hat. Mit seinem herzlichen Lachen, seiner Kameradschaft und seiner Hilfsbereitschaft hat er unser Vereinsleben bereichert und wird uns allen sehr fehlen.



Auch wenn eure Schritte verstummt sind, bleibt uns das, was ihr uns gegeben habt – euer Lachen, eure Kameradschaft und eure Freude an der Musik. Diese Werte werden in unserer Gemeinschaft weiterleben und uns immer an euch erinnern!

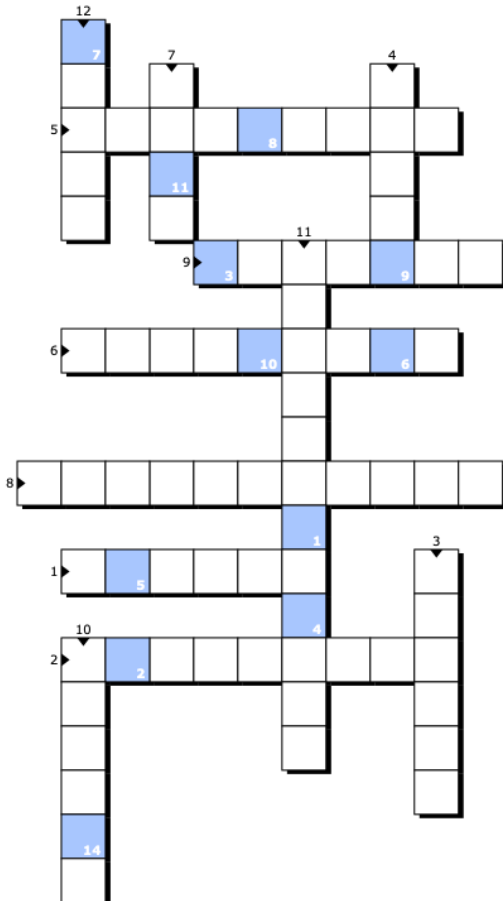
Sandra Brückler



Jungschar

Wenn dieses Rätsel deine Neugierde geweckt hat und du jetzt mehr über uns erfahren möchtest, besuche uns einfach bei den Jungscharstunden oder fahr mit uns vom 26.7. – 31.7.2026 aufs Jungscharlager. Wir, das Jungschar-Team, möchten besonders auch die Erstkommunionkinder nun recht herzlich bei der Jungschar willkommen heißen! Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung: jungschar.jagerberg@gmx.at

Chiara Lückl



1. Wie oft im Monat trifft sich die Jungschar Jagerberg?
2. Auf welcher Alm findet das Jungscharlager statt?
3. Wie heißt die Flagge, die auf dem Jungscharlager beschützt wird?
4. Um welche Spende wird jedes Jahr für den Jungscharmarkt gebeten?
5. Was ist das Lieblingsmittagessen der Jungscharkinder?
6. Was wird jedes Jahr auf dem Kirchplatz versteckt?
7. Die Jungschar Jagerberg verabschiedet sich immer mit einem dreifachen: "Jungschar ...!"
8. Was ist die kostbarste Währung auf dem Jungscharlager?
9. Was wird zu Beginn jeder Jungscharstunde gemacht?
10. Beim Hissen der Flagge am 1.Tag des Jungscharlagers wird währenddessen was gemacht?
11. Was gibt es jedes Jahr beim Lagerfeuer zu essen?
12. Beim Jungscharlager gibt es drei Hauptattraktionen: Modenschau, Playbackshow und ...

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	B	B	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	---	---	----

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



Tennisverein Jagerberg

Erfolgreicher Saisonstart, starke Mannschaftsleistung, und spannende Matches!

Die Tennis-Saison 2026 ist auf unserer Anlage in vollem Gange! Mitte April konnten wir dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer bei der Platzinstandsetzung pünktlich in die Freiluftsaison starten. Die Plätze präsentieren sich in hervorragendem Zustand und das Vereinsleben floriert.

Erfolgreicher Meisterschaftsbetrieb

Sportlich starteten wir mit viel Rückenwind in den Sommer, nachdem wir uns über den großartigen Wintermeister-Titel 2025/26 freuen durften. Auch in der aktuellen Vulkanlandmeisterschaft zeigen unsere beiden Mannschaften starkes Tennis: Von den ersten vier Meisterschaftsrunden konnten wir bereits drei für uns entscheiden! Wir freuen uns immer über tennisbegeisterte Zuschauer, die unsere Teams bei den Heimspielen anfeuern.

Ausgeglichenes Mixed-Doppeltturnier

Ein erstes großes gesellschaftliches Highlight war unser Mixed-Doppeltturnier am Pfingstmontag. Bei bestem Wetter, kühlen Getränken und gutem Essen stand der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Besonders erfreulich für uns als Verein war dabei, dass das Teilnehmerfeld bei den Damen und Herren extrem ausgeglichen war – ein tolles Zeichen für die Entwicklung unseres Clublebens!

Professionelles Training & Fokus auf die Jugend

Um unser spielerisches Niveau weiter zu heben, haben wir in diesem Jahr unser Angebot erweitert. Seit Anfang Mai bietet die zertifizierte Trainerin Martina Pitzl immer montags professionelle Trainingsstunden für alle Leistungs- und Altersklassen an, was von unseren Mitgliedern hervorragend angenommen wird.

Ein besonderes Herzensanliegen bleibt für uns der Nachwuchs. Deshalb haben wir auch diesen Sommer wieder unser beliebtes Kindertennis-Programm angeboten:

Am 07. Juli 2026 gab es ein Schnuppertraining für alle Kinder die den Tennissport mal ausprobieren wollten.

Kindertennis-Block: Vom 11. bis 14. August folgen dann intensive und spielerische Trainingstage für unsere jüngsten Talente.

Die Vereinsmeisterschaft 2026

Die vereinsinternen Duelle laufen bereits auf Hochtouren! Wir sind begeistert, dass wir für die diesjährige Vereinsmeisterschaft über 30 Teilnehmer begeistern konnten. Das Turnier läuft über den gesamten Sommer und gipfelt am Samstag, den 05. September, im großen Finaltag. Wir laden alle Gemeindebürger schon jetzt herzlich ein, bei den Finalspielen vorbeizuschauen und mit uns auf der Dachterrasse mitzufiebern.

Wer selbst Lust bekommen hat, den Schläger zu schwingen: Neue Mitglieder sind beim UTV Jagerberg jederzeit herzlich willkommen! Alle aktuellen Infos findet ihr in unserer WhatsApp Gruppe.

Mit sportlichen Grüßen,
Der Vorstand des UTV Jagerberg
Benjamin Rath



Union ESV-Wetzelsdorf

Gasthaus- und Buschenschankturnier

Ende Februar fand wieder das traditionelle Gasthaus- und Buschenschankturnier des ESV-Wetzelsdorf statt. Wie schon in den vergangenen Jahren entwickelten sich spannende und bis zum Schluss enge Wettkämpfe zwischen den teilnehmenden Mannschaften.

Den Turniersieg sicherte sich heuer erneut der Buschenschank Ackerbauer vor dem Team des Gasthauses Kaufmann. Den dritten Platz belegte der Buschenschank Krottmeier, gefolgt vom Buschenschank Perner (Gibljosl). Auf Rang fünf landete das Team des Cafe Neptun. Den sechsten Platz erreichte die Mannschaft des Gasthauses Niederl Milli. Mit dem Turniersieg ging der Wanderpokal bereits zum zweiten Mal an den Buschenschank Ackerbauer. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

Sportlicher Bericht

Auch sportlich gibt es Erfreuliches zu berichten. Der Trainingscup, an dem der ESV-Wetzelsdorf mit zwei Mannschaften teilnimmt, verläuft bisher sehr erfolgreich und bietet eine gute Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln. Bei der Bezirksmeisterschaft erreichte unsere Mannschaft den ausgezeichneten 4. Platz. Nur ein einziger Punkt fehlte am Ende auf den ersehnten Aufstieg, dennoch kann die Mannschaft auf diese starke Leistung sehr stolz sein.

Straßenturnier und Grillfest

Am Samstag, dem 1. August 2026, veranstaltet der ESV-Wetzelsdorf wieder sein beliebtes Straßenturnier mit anschließendem Grillfest. Dazu möchten wir alle Stocksportfreunde, Gemeindebürger sowie alle Freunde des Vereins herzlich einladen.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, Besucher und einen gemütlichen gemeinsamen Abend auf unserer Stocksportanlage.

Der ESV-Wetzelsdorf gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die heuer bereits einen runden Geburtstag feiern konnten, sehr herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familien. Gleichzeitig gratulieren wir auch allen Mitgliedern, die ihren runden Geburtstag erst im weiteren Jahresverlauf begehen werden, bereits jetzt auf das Herzlichste.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen beim ESV-Wetzelsdorf.

Stock Heil

Erwin Groß, Obmann



Männergesangsverein Jagerberg

Am Samstag, den 13. Juni 2026, fand das 14. Chorfestival des Steirischen Vulkanlandes in der Marktgemeinde St. Anna am Aigen statt. Rund 30 Chöre und Singkreise folgten dieser Einladung, um gemeinsam die Vielfalt der regionalen Chorkultur zu feiern.

An vier unterschiedlichen Aufführungsorten – vom Marktplatz bis zur Marktstraße, der Vinothek und der Pfarrkirche – wurden den zahlreichen Besuchern besondere gesangliche Momente vor der einzigartigen Kulisse der südoststeirischen Weinberge dargeboten.

Das Festival wurde von rund 600 Sängern mitgestaltet. Neben dem gemeinsamen Singen kam auch das gesellschaftliche Beisammensein nicht zu kurz. Die Gastgeber verwöhnten die zahlreichen Gäste und Chormitglieder mit regionalen Schmankerln. Nach einem Nachmittag voller gesanglicher Darbietungen fand in der Pfarrkirche ein gemeinsamer Wortgottesdienst statt. Den krönenden Abschluss des Festivals bildete ein feierlicher Festakt am Marktplatz. Dabei wurde die Chorfahne an unsere Nachbargemeinde St. Peter am Ottersbach übergeben. Dort findet das Chorfestival 2027 statt.

Ein rundum gelungenes Fest, das einmal mehr bewies, dass Singen verbindet und die Herzen der Menschen höherschlagen lässt! Für den Männergesangsverein Jagerberg war das Chorfestival

in St. Anna am Aigen ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte. Neben den traditionellen Liedern, „Weinland“ und „Elternhaus“, sorgte der MGV Jagerberg mit „Wahnsinn“, „Fürstentfeld“ und „The Lion sleeps tonight“ am Marktplatz St. Anna/ Aigen für Begeisterung. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Auftritt einen bleibenden Eindruck hinterlassen und unsere Heimatgemeinde würdig vertreten haben.



Mit purer Freude am Gesang blicken wir nun voller Motivation in die Zukunft. Interessierte, sangesfreudige Männer, die ebenfalls Teil von uns werden möchten, sind jederzeit herzlich willkommen!

Der Männergesangsverein Jagerberg wünscht ALLEN einen wunderschönen Sommer!

Viktor Wurzing, Obmann

Sportverein Jagerberg

Auch rund um den Sportplatz hat sich einiges bewegt

Die Sanierung des in die Jahre gekommenen Sporthauses läuft unter Federführung von Clemens Lerner und ist bis auf die Außenfassade nahezu vollständig abgeschlossen - im Umbau Zeitfenster wurden bereits ca. 1.700! ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlichst bei unserer Gemeinde für die geschaffenen Rahmenbedingungen bedanken. Weiters möchten wir in diesem Zuge auch nochmals auf die laufende Baustein-Aktion hinweisen – nähere Infos bei unseren Funktionären & Spielern.

Die Entwicklung unserer Jugend schreitet stetig voran. Aktuell dürfen wir rund 50 fußballbegeisterte Kinder sportlich begleiten und zusehen, wie gut sich Ihre Fußballpersönlichkeit entwickelt. Diese Kids bespielen momentan die folgenden Mannschaften: U8, U9, U11 und U13. Alle Mannschaften haben bei den aktuellen Turnieren eine großartige Leistung gezeigt und auch der Spaß und das Feiern kamen nicht zu kurz. Weitere Trainer konnten wir davon überzeugen, uns tatkräftig zu unterstützen. Wir sind dennoch immer auf der Suche nach neuen Talenten – speziell bei den Jahrgängen 2013-2021!

In der neuen 1. Klasse Süd Ost B haben wir uns gut eingefunden. Nach einem starken Saisonbeginn sank der Punkteschnitt Richtung Sommerpause letztlich zwar, aber für den Lernprozess einer jungen Mannschaft ist das durchaus legitim. Wir sind uns sicher, dass wir auch in der Saison 2026/2027 die passende Kadermischung haben um für spannenden Fußball in Jagerberg zu sorgen. UNSER MOTTO - GEMEINSAM ARBEITEN, KÄMPFEN UND SIEGEN!

Die sportliche Zusammenarbeit der SG Jagerberg Kirchbach St. Stefan II wurde im gemeinsamen Trainingslager mit dem

TuS Kirchbach in Porec weiter vertieft.

Der neu errichtete Trainingsplatz ist mittlerweile in Betrieb gegangen und die Ballfangnetze werden aktuell montiert. Es erfüllt uns mit großem Stolz zu sehen, wie viel auf unserem Sportplatz geboten wird - sei es bei den Meisterschaftsspielen der Jugend, den Turnieren oder auch dem intensiven Kampfmannschaftsbetrieb. Sportplatz – ein Ort und Treffpunkt für die Gemeinschaft.

Zeit um Danke zu sagen - aus Vereinssicht bedanken wir uns herzlichst bei allen, die Tag für Tag dafür sorgen, dass in Jagerberg die Fußballkugel rollen kann: Allen Spielern, Trainern, Eltern, Helfern auf der Baustelle, den fleißigen Händen rundherum, den Sponsoren, Fans und Unterstützern.

*Mit sportlichen Grüßen
Obmann Matthias Ratzi*



KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Die **Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Saßtal-Kirchbach** blickt auf eine erfolgreiche Umsetzungsphase von 2022 bis 2024 zurück. Gemeinsam mit den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Kirchbach-Zerlach, Jagerberg und Mettersdorf wurden zahlreiche Maßnahmen in den Bereichen Energie, Klimaschutz und nachhaltige Regionalentwicklung umgesetzt – mit dem Ziel, die Energieversorgung schrittweise unabhängiger von fossilen Importen zu machen und verstärkt auf regionale erneuerbare Energie zu setzen. Nun hat die Region den nächsten Schritt gesetzt und nimmt an der neuen KEM-Ausschreibung im Rahmen des Programms „Orte von Morgen“ teil.

Neben der KEM ist die Region auch als **Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) Saßtal-Kirchbach** aktiv, die sich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels widmet – etwa Hitze, Trockenheit und Starkregen. Erfreulicherweise wird die KLAR! Saßtal-Kirchbach seit Anfang dieses Jahres fortgesetzt und befindet sich somit bereits in der Weiterführungsphase. Mit der neuen KLAR!-Managerin Ing. Sabine Grünsteidl wird die bewährte Arbeit engagiert weitergeführt. Die Region blickt optimistisch in die Zukunft und möchte den erfolgreichen Weg sowohl als Klima- und Energie-Modellregion als auch als Klimawandel-Anpassungsregion konsequent fortsetzen. Machen Sie mit!

Klimaschutz und Klimawandelanpassung gelingen am besten gemeinsam. Haben Sie eine Idee, ein Projekt oder möchten Sie sich aktiv einbringen? Die KEM & KLAR! Saßtal-Kirchbach freut sich über Ihre Beteiligung! Melden Sie sich einfach bei uns – per E-Mail oder telefonisch. Gemeinsam führen wir unsere Region klimafit und lebenswert für die Zukunft.



Bgm. Karl Resch (Jagerberg), Manager Josef Schweigler, Bgm. Johann Kaufmann (St. Stefan) und Bgm. Josef Schweigler (Mettersdorf).

Ein neuer Wald- und Naturlehrpfad entsteht

Wald- und Naturlehrpfad Kirchbach – Natur erleben und entdecken

In Kirchbach entsteht derzeit ein neuer Wald- und Naturlehrpfad, der Groß und Klein die heimische Artenvielfalt näherbringt.

Initiiert wurde das Projekt von Hubert Fussi, Christine Pichler (Alpenverein Kirchbach) und Mag. Ilse Jahrmann (Berg- und Naturwacht Kirchbach). Entlang des Pfades laden Schautafeln, Ratespiele und ein Tiernemo zum Lernen ein. Ein Highlight ist die Trockensteinmauer, die gemeinsam mit der Polytechnischen Schule Kirchbach errichtet wird. Der Pfad ist als Korridor angelegt und verbindet Lebensräume zu einem wichtigen Wanderkorridor für Tiere, Pflanzen und Pilze – ergänzt durch Trittstein-Biotopie wie Trockensteinmauer und Totholz-Insel, fachlich begleitet von der Modellregion „Natur-Verbunden Südoststeiermark“.

Feierlich eröffnet wird der Naturlehrpfad mit einem großen Fest rund um den Schulstart im Herbst – Details folgen in Kürze.

Gemeinsam für eine naturnahe und artenreiche Klimawandelanpassungs-Modellregion Saßtal-Kirchbach!



Schüler der Polytechnischen Schule Kirchbach, Dir. OSR Markus Lindmayr, Hubert Fussi, Mag.a Dr.in Anna Gasperl, Ewald Strebl, Günther Wehrich

INFORMATION

KEM- Modellregionsmanager:
DI (FH) Josef Schweigler
8082 Glatzau 58
T: 0664/389 07 46
E: office@sasstal-kirchbach.at
www.kirchbach-sasstal.at

KLAR!- ModellregionsmanagerIn:
Ing. Sabine Grünsteidl
8082 Glatzau 58
T: 0676/501 77 44
E: office@sasstal-kirchbach.at
www.kirchbach-sasstal.at

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Das Zusammenleben von Nachbarn

Das Zusammenleben von Nachbarn verläuft nicht immer konfliktfrei. Insbesondere Fragen der Grundstücksnutzung führen regelmäßig zu rechtlichen Auseinandersetzungen. Zu den häufigsten Streitpunkten zählen Lärm-, Geruchs- oder Rauchbelästigungen sowie Konflikte rund um Sichtschutzmaßnahmen und Bepflanzungen. Das österreichische Nachbarschaftsrecht bietet hierfür einen rechtlichen Rahmen, der einen Ausgleich zwischen den Interessen der Beteiligten schaffen soll.

Von besonderer praktischer Bedeutung ist § 364 ABGB, der den Schutz vor sogenannten Immissionen regelt. Darunter versteht man Einwirkungen, die von einem Grundstück auf ein anderes ausgehen, etwa durch Lärm, Rauch, Staub oder Gerüche. Solche Einwirkungen sind nicht uneingeschränkt zulässig. Werden sie das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und die ortsübliche Benutzung des Nachbargrundstücks wesentlich beeinträchtigen, kann dem betroffenen Nachbarn ein Unterlassungsanspruch zustehen. Ob eine Beeinträchtigung noch hinzunehmen ist, hängt stets von den konkreten Umständen des Einzelfalls ab.

Ebenso konfliktträchtig sind Maßnahmen zum Schutz der Pri-

vatsphäre. Sichtschutzwände, Zäune oder hochwachsende Hecken dienen zwar dem berechtigten Interesse, Einblicke in den eigenen Garten oder Wohnbereich zu verhindern. Gleichzeitig können sie jedoch Auswirkungen auf benachbarte Grundstücke haben, etwa durch Beschattung oder eine Beeinträchtigung des Ortsbildes. Neben den Bestimmungen des Nachbarrechts sind hierbei oftmals auch baurechtliche Vorschriften zu beachten.

Nicht selten beschäftigen Gerichte zudem Streitigkeiten über überhängende Äste, eindringende Wurzeln oder den Abstand von Bäumen zur Grundstücksgrenze. Gerade in diesem Bereich zeigt sich, dass das Nachbarschaftsrecht nicht allein auf die Durchsetzung individueller Ansprüche abzielt, sondern auch auf ein geordnetes und rücksichtsvolles Miteinander.

Die Praxis verdeutlicht, dass viele Konflikte bereits durch frühzeitige Kommunikation entschärft werden können. Wo dies nicht gelingt, bietet das Nachbarschaftsrecht klare rechtliche Instrumente, um die Interessen der Beteiligten in einen angemessenen Ausgleich zu bringen.

Denn letztlich endet die Verantwortung für das eigene Grundstück nicht an der Grundstücksgrenze.



Mag. Mariella Hackl

Rechtsanwältin

8082 Kirchbach-Zerlach, Kirchbach 5
Besprechungsbüro: Grieskai 76, 8020 Graz
Tel.: 03116 / 21 0 22
www.kanzleihakl.at
office@kanzleihakl.at
UID-Nr.: ATU 67807135



Rechtsberatung:

Jeden zweiten Freitag im Monat im Gemeindeamt Jagerberg ab 15:00 Uhr nach Voranmeldung.
(Tel.: 03184 / 8231)

Plauderbankerl

Plauderbankerl lädt zum Miteinander ein

Jagerberg – Ein offenes Ohr, ein freundliches Wort und Zeit für ein Gespräch: Das bietet das „Plauderbankerl“ am Marktplatz. Die Initiative schafft einen unkomplizierten Treffpunkt für alle Generationen und lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ob kurze Plauderei oder längerer Austausch – beim Plauderbankerl ist jeder willkommen. Ziel ist es, Begegnungen zu fördern, Gemeinschaft zu stärken und einen Raum für persönliche Gespräche in entspannter Atmosphäre zu schaffen.

Das Plauderbankerl befindet sich zentral am Marktplatz beim Gemeindeamt, direkt neben der Notburga-Statue, und findet regelmäßig jeden letzten Dienstag im Monat statt.

Termine 2026 immer von 09.30 - 10.30 Uhr:

28. Juli | 25. August | 29. September | 27. Oktober

„Einfach Platz nehmen und mitreden“ lautet das Motto – ganz ohne Anmeldung oder Verpflichtung.

Organisiert wird das Angebot vom Caritas Treffpunkt Plauderbankerl. Initiatorin Susanne Thuswohl freut sich über viele Besucher, die das Plauderbankerl zu einem lebendigen Ort der Begegnung machen.

Kontakt: **Susanne Thuswohl Tel.: 0676/88015 7117**

Vorbeikommen, dazusetzen und miteinander ins Gespräch kommen – das Plauderbankerl freut sich auf viele nette Begegnungen.



Scannen & verbinden

Wir sind bei CITIES. Und du?

Lernen mit Herz, Bewegung und Vertrauen

Seit mittlerweile über 20 Jahren begleite ich mit meiner Lern- und Legastheniewerkstatt in Jagerberg Kinder und Jugendliche auf ihrem ganz persönlichen Lernweg. Was im Jahr 2000 mit einer kleinen Vision begann, ist heute ein Ort geworden, an dem junge Menschen mit Freude lernen, wachsen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln dürfen.

In unserer schnelllebigen Zeit erleben viele Kinder Druck, Unsicherheit oder das Gefühl, nicht „gut genug“ zu sein. Gerade deshalb ist es mir wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem nicht Leistung allein zählt, sondern der Mensch im Mittelpunkt steht. Jedes Kind bringt eigene Talente, Begabungen und auch Herausforderungen mit – und genau dort setzen wir an.

Unsere Lernwerkstatt arbeitet nach dem Prinzip des „bewegten Lernens“. Lernen gelingt dann besonders gut, wenn Kinder mit allen Sinnen erfahren dürfen. Bewegung, Spiel, Kreativität und emotionale Sicherheit gehören deshalb genauso zum Lernen wie Konzentration und Übung. Mathematik wird begreifbar, Sprache wird erlebbar und Wissen darf wachsen – mit Hirn, Herz und Hand.

Wir begleiten Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Bedürfnissen: bei Legasthenie, Dyskalkulie, Konzentrationsschwierigkeiten oder Lernproblemen ebenso wie bei Schularbeitenvorbereitungen, dem Übergang in weiterführende Schulen oder der Lehrabschlussprüfung. Besonders wichtig ist uns dabei, dass Kinder lernen, selbstständig zu denken und Vertrauen in sich selbst zu entwickeln. Nicht das Auswendiglernen steht im Vordergrund, sondern das Verstehen.

Ein großer Teil unserer Arbeit besteht auch darin, zuzuhören – den Kindern ebenso wie ihren Eltern. Lernen funktioniert nur dort gut, wo Wertschätzung, Geduld und gegenseitiger Respekt gelebt werden. Gemeinsam mit unserem engagierten Team versuchen wir, jedes Kind individuell zu fördern und ihm das passende „Werkzeug“ für seinen Lernweg mitzugeben.

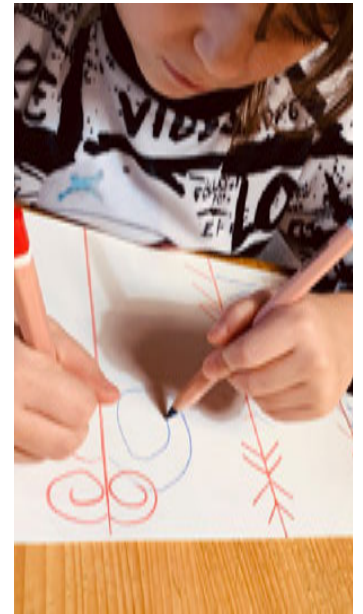
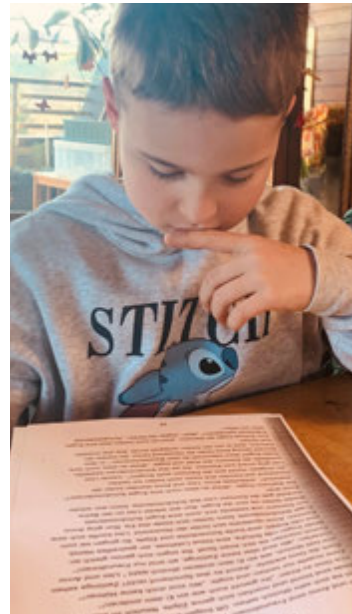
Besonders stolz macht mich, wenn ehemalige Kinder der Lernwerkstatt ihren Weg erfolgreich gehen, ihre Talente entfalten und sich an ihre Lernzeit bei uns mit einem Lächeln erinnern. Genau darin liegt für mich der Sinn unserer Arbeit: Kinder stark zu machen – nicht nur für die Schule, sondern fürs Leben.

Die Lern- und Legastheniewerkstatt ist heute weit mehr als nur ein Ort der Nachhilfe. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Entwicklung geworden. Dafür bin ich allen Familien, Kindern, Unterstützern und Wegbegleitern von Herzen dankbar.

Ihre Karin Schaden

Weitere Informationen zur Lernwerkstatt finden Sie unter bewegtlernen.at

Jagerberg 91, 8091 Jagerberg, 0664/1436 775,
karin.schaden@bewegtlernen.at



Bücherzelle

Das „Wortreich“ wurde feierlich eröffnet

Aus Alt mach Neu: In Jagerberg wurde eine ausgediente Telefonzelle mit viel Engagement und Liebe zum Detail zu einer öffentlichen Bücherzelle umgestaltet. Am 26. April 2026 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden, nun wurde die Bücher-Telefonzelle mit dem Namen „Wortreich“ feierlich eröffnet.

Im Rahmen einer kleinen Zeremonie segnete Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, die neue Einrichtung, die ab sofort allen Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung steht. Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Bücher können kostenlos entnommen, gelesen und wieder zurückgebracht oder gegen andere Werke getauscht werden.

Mit der Bücherzelle entsteht in Jagerberg ein niederschwelliger Zugang zu Literatur und ein Ort des Austauschs, der die Freude am Lesen fördern soll. Gleichzeitig setzt das Projekt ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Miteinander.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben. Ohne dieses Engagement wäre die Verwandlung der alten Telefonzelle in einen lebendigen Treffpunkt für Bücherliebhaber nicht möglich gewesen.



Todesfälle (vom 01. Dezember 2025 bis 30. Juni 2026)



Christine Brünner
Jahrbach 5
geb. 1931,
verstorben am
15.12.2025



Aloisia Niederl
Unterzirknitz 12
geb. 1936,
verstorben am
25.12.2025



Anton Pichler
Lugitsch
geb. 1942,
verstorben am
31.01.2026



Erika Posch
Lugitsch
geb. 1940,
verstorben am
02.02.2026



Maria Werner
Oberzirknitz
geb. 1935,
verstorben am
06.04.2026



Stefanie Krenn
Jägerberg 38
geb. 1933,
verstorben am
09.04.2026



Albert Marbler
Oberzirknitz 25
geb. 1980,
verstorben am
01.05.2026



Maria Decker
Ungerdorf 11
geb. 1938,
verstorben am
13.05.2026



Karl Pfeifer
Grasdorf 50
geb. 1949,
verstorben am
27.05.2026



Eduard Konrad
Unterzirknitz 32
geb. 1943,
verstorben am
28.06.2026

Wir werden ihnen
ein ehrendes
Gedenken
bewahren.

Ilse Schlick – Oberschulrat

Frau Ilse Schlick wurde kürzlich zur Oberschulrätin ernannt. Diese Auszeichnung würdigt ihr langjähriges Engagement im Bildungsbereich. Bürgermeister Karl Resch gratulierte zu diesem Anlass persönlich und überbrachte die besten Wünsche. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er Frau Schlick einen Blumenstrauß. Wir gratulieren Frau Ilse Schlick herzlich zu dieser Ernennung und wünschen ihr weiterhin alles Gute für ihre Tätigkeit.



Hochzeiten und eingetragene Partnerschaften

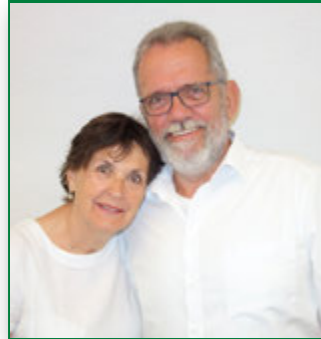
(von 01. Jänner bis 04. Juli 2026)



Gloria Gsellmann und
Kevin Groß,
Pöllau 9



Larissa Köstenbauer und
Florian Konrad,
Jahrbach 8



Mag. Elisabeth Cresnar und
Mag. Konrad Leitzenberger und
Pöllau 2



Julia Hirschmann und
Benjamin Baumann,
Hamet 38

Geburten - wir gratulieren herzlich!

(von 01. Dezember 2025 bis 20. Juni 2026)



Sonja Kiss-Pappert,
Jägerberg 70



Lea Luttenberger,
Wetzelsdorf 28



Miriam Florentina Jilg,
Jahrbach 1



Otilie Marbler-Starchel,
Jägerberg 104



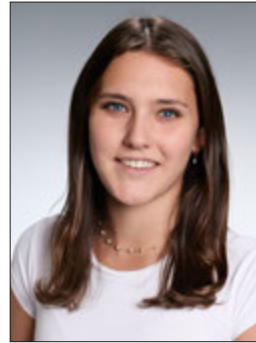
Aurelia Hütter,
Jägerberg 121



Wir gratulieren sehr herzlich!



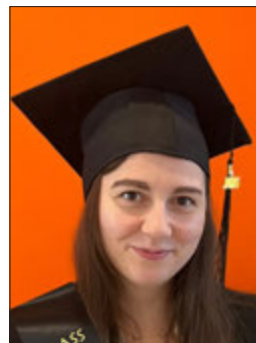
Frau **ALEXANDRA DAS** aus Grasdorf 25 zum erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums der Psychologie! Im Dezember 2025 hat sie ihr Studium mit dem akademischen Grad MSc abgeschlossen. Seit Jänner 2026 absolviert Alexandra die Ausbildung zur Klinischen Psychologin und setzt ihren beruflichen Weg mit großem Engagement fort. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg und weiterhin viel Freude sowie alles Gute für die Zukunft.



Frau **MADELEINE RADKOHL** aus Hamet 19 zur erfolgreich bestanden Matura am BORG Feldbach im Zweig Sport! Nach dem Abschluss ihrer Schulzeit wird sie im Herbst das Studium der Ergotherapie an der FH Joanneum am Standort Bad Gleichenberg beginnen. Herzliche Gratulation und alles Gute für den weiteren Ausbildungsweg.



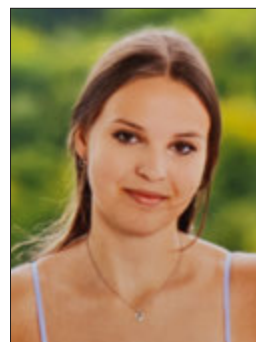
Frau **EVA FASTL** aus Pöllau 40 hat die Tourismusschulen in Bad Gleichenberg besucht und die Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Eva wird nach den anstrengenden Feierlichkeiten und Reisen ins Berufsleben einsteigen und Erfahrung in den Ausbildungsbereichen sammeln. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit.



Frau **ANNA MARIA SCHABLER** aus Grasdorf 21 zum erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums für Soziale Arbeit an der FH Joanneum! Sie hat ihr Studium mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Beruflich ist Anna Maria im Sozialamt der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung tätig. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.



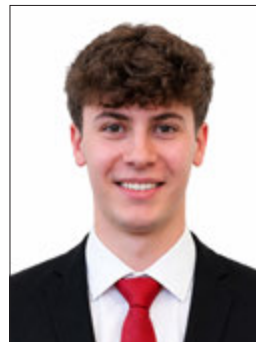
Herrn **DAVID KIRSCHNER** aus Hamet 7 zu seiner hervorragenden Leistung in der Wertungsklasse Harmonika Solo B! Mit dem Prädikat „Sehr Gut“ konnte er sein musikalisches Talent eindrucksvoll unter Beweis stellen. Seine Freude an der Steirischen Harmonika sowie sein Einsatz wurden mit diesem tollen Ergebnis belohnt. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung und weiterhin alles Gute sowie viel Freude am Musizieren.



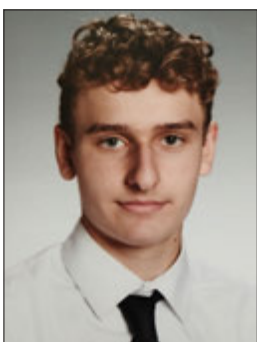
Frau **SARAH SUDY** aus Grasdorf 1 wird für ihren bisherigen Bildungs- und Berufsweg herzlich gratuliert. Nach der erfolgreich bestanden Matura an der HAK Feldbach im Jahr 2024 begann sie das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Zudem ist sie seit geraumer Zeit in der Rechtsanwaltskanzlei von Mag. Mariella Hackl in Kirchbach tätig. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg für Studium und Beruf.



Frau **LAURA KIRSCHNER** aus Oberzirknitz 29 zum erfolgreichen Abschluss ihrer Matura am BORG Feldbach mit dem Schwerpunkt Kunst! Ab Herbst wird Laura Architektur an der Technische Universität Graz studieren und damit ihren weiteren Bildungsweg fortsetzen. Alles Gute für das bevorstehende Studium.



Herrn **TOBIAS SUDY** aus Grasdorf 1 zur erfolgreich bestanden Matura an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Kaindorf an der Sulm mit dem Schwerpunkt Informatik! Nach dem Abschluss seiner Schulzeit wird Tobias Anfang Juli seinen Präsenzdienst in der Kaserne Straß antreten. Herzliche Gratulation und alles Gute für den weiteren Weg.



Herrn **MATTHIAS KNOPF** aus Wetzelsdorf 11a zur erfolgreich bestanden Matura am Bundesoberstufenrealgymnasium Feldbach mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften! Nach seiner Schulzeit wird er zunächst den Zivildienst absolvieren, bevor er an der Universität Graz das Studium der Physik und Mathematik aufnimmt. Herzliche Gratulation und alles Gute für den weiteren Bildungsweg.

Das Jahr 2025 in interessanten Zahlen

Geburten	9
Sterbefälle	14
Eheschließungen / EP	6
Zuzug	52
Wegzug	60

Ehrungen (2. Halbjahr 2025)

Die Marktgemeinde gratuliert nochmals sehr herzlich ...

Seit dem Jahr 2025 werden die Ehrungen unserer Jubilarinnen und Jubilare jeweils zweimal im Jahr durchgeführt. Diese feierlichen Zusammenkünfte bieten die Gelegenheit, besondere Geburtstage und Hochzeitsjubiläen gemeinsam zu würdigen und auf viele erfüllte Lebensjahre zurückzublicken.

Wir möchten allen Geehrten herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren und wünschen ihnen weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familien und Freunde. Mit ihrem Wirken und ihrem Engagement haben sie das Gemeindeleben über viele Jahre hinweg mitgeprägt und bereichert.

Ein besonderer Dank gilt Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, Altpfarrer, für die Feier der heiligen Festmesse.

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

- *Stradner Maria und Dr. med. univ. Anton, Jagerberg 100*
- *Brückler Christine und Alfred, Grasdorf 26*

Zum 95. Geburtstag

- *Klein Ida, Lugitsch 10*

Zum 90. Geburtstag

- *Tropper Josef, Jahrbach 13*

Zum 85. Geburtstag

- *Christandl Franz, Hamet 22*
- *Tantscher Johanna, Wetzelsdorf 43*
- *Gsellmann Rosa, Pöllau 9*
- *Konrad Anton, Wetzelsdorf 50*
- *Schantl Erika, Grasdorf 59*

Zum 80. Geburtstag

- *Radkohl Alois, Hamet 19*
- *Marbler Anna, Oberzirknitz 25*
- *Kaufmann Margarete, Pöllau 1*



Datenschutz

Laut dem Stmk. Ehrungsgesetz dürfen Gemeinden Personen anlässlich bestimmter Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen ehren, wenn sie dazu befragt wurden und sie sich nicht dagegen ausgesprochen haben. Sollte jemand grundsätzlich von einer Ehrung Abstand nehmen wollen, so kann er dies natürlich gerne dem Gemeindeamt mitteilen.

Bei Fotos, die anlässlich einer Feier (Geburten, Ehrungen, Hochzeiten, ...) vom Bürgermeister oder Gemeindebediensteten gemacht werden oder die wir per Email von Ihnen persönlich erhalten, wird automatisch Ihre Zustimmung für die Veröffentlichung angenommen. Das gilt auch, wenn bei offiziellen Veranstaltungen Fotos für die Gemeinde gemacht werden.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg, Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Karl Resch

Auflage: 850 Stück, Druck: Marko, Leitring

Ehrungen (1. Halbjahr 2026)

Die Marktgemeinde gratuliert nochmals sehr herzlich ...

Zur Eisernen Hochzeit: (65 Jahre)

- Riedl Josefa und Heribert, Oberzirknitz 19

Zur Diamantenen Hochzeit: (60 Jahre)

- Radkohl Rosa und Alois, Hamet 19
- Marbler Erika und Franz, Grasdorf 31

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

- Lindner Rosa und Josef, Lugitsch 6
- Hirnschall Herta und Arnold, Jagerberg 19

Zum 102. Geburtstag

- Riedl Peter, Jahrbach 2

Zum 100. Geburtstag

- Gößler Anna, Jagerberg 79
- Stradner Anton, Jagerberg 100

Zum 95. Geburtstag

- Kaufmann Anna, Wetzelsdorf 21

Zum 90. Geburtstag

- Lerner Johanna, Oberzirknitz 38
- Schaden Wilhelm, Jagerberg 48
- Hutter Eduard, Jahrbach 22

Zum 85. Geburtstag

- Siegl Rupert, Oberzirknitz 28
- Marbler Franz, Grasdorf 31
- Riedl Josefa, Oberzirknitz 19
- Leber Rudolf, Hamet 2
- Hofstätter Maria, Unterzirknitz 22

Zum 80. Geburtstag

- Resch Karl, Wetzelsdorf 52
- Matzer Wilhelm, Grasdorf 7



Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihre Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Landjugend renoviert Willkommenstafeln



Die Willkommenstafeln an den Ortseinfahrten wurden von der Landjugend renoviert und präsentieren sich nun wieder in neuem Glanz. Vielen Dank für das Engagement!

